

Nativismus stirbt nicht.

(Aus der "New Orleanser Deutsche Zeitung.")

In der Montagnummer des "Times-Democrat" befindet sich ein Artikel unter dem Titel "Americanizing Immigrants." Wir wissen nicht, ob der Artikel in der Redaktion des "Times-Democrat" selbst entstanden ist, jedenfalls aber hat die Redaktion durch den Abdruck desselben auf ihrer editorielle Seite ohne Quellenangabe die volle Verantwortung für das blödsinnige, nativistische Geschwätz, das er enthält, übernommen.

Der Artikel handelt von dem Zurückgehen der fremdsprachlichen Zeitungen in diesem Lande. Aus dem neuesten Censusbericht hat der Verfasser herausgelesen, daß jetzt weniger holländische, französische und deutsche Zeitungen im Lande gelesen werden als früher und diese angebliche Thatsache bereitet ihm eine ungeheure Freude. Denn seinem nativistischen Herzen ist es ein Grauel, daß die Eingewanderten und ihre Nachkommen an der Sprache ihrer Väter festhalten, dieselbe im Verkehr gebrauchen und Zeitungen, die in ihr gedruckt sind, lesen. Mit großer Gelassenheit spricht er das große Wort aus: "So lange wie der Einwanderer eine fremde Sprache spricht und in derselben liest, ist seine amerikanische Erziehung nicht vollendet." Und mit verbissener Wuth setzt er hinzu: "Die Bemühungen, die Sprache des Vaterlandes lebendig zu erhalten, sollten sich, beinahe ohne Ausnahme, als ein Fehlschlag erweisen lassen."

Es ist die alte Geschichte: der Haß gegen die Fremdgeborenen macht sich Luft. Ab und zu können sich's die Herrn doch nicht verkneifen, demselben einmal Ausdruck zu verleihen. Und einmal dem Haß gegen die Deutschen. Auch dieser Artikel ist in erster Linie gegen die Deutschen gerichtet, von denen triumphierend erzählt wird, daß die Zahl ihrer Zeitungen sich während des letzten Jahres um 114 vermindert habe. Nur dieser Haß macht es möglich, daß Jemand derartige blödsinnige Behauptungen aufstellen kann, wie die oben mitgetheilten, und nur dieser Haß macht es erklärlich, daß Jemand die große Aufgabe, welche die fremdsprachliche, vor allem die deutsche Presse, in diesem Lande gelöst hat und noch löst, nicht erkennen kann und dieser Presse die Existenzberechtigung abspricht und über das Zurückgehen dieser Pressen ein Freudenstöhnen ausstößt.

Man verstehe den ersten der oben mitgetheilten Sätze um alles in der Welt nicht so, als wenn der Verfasser damit sagen wolle, Jemand, der ein guter amerikanischer Bürger sein wolle, müsse die englische Sprache so zu beherrschen suchen, daß er im Stande wäre, sich in ihr auszudrücken und in ihr Geschriebenes zu lesen. Gott bewahre! Der Sinn des obigen Satzes ist, daß Niemand ein guter amerikanischer Bürger sein kann, der nicht a u s s c h l i e ß l i c h englisch spricht und englisch liest. Das geht aus dem Vorhergehenden klar hervor, in dem es heißt, daß Niemand sich besser amerikanisire, als derjenige, der die Berichte von Tagesereignissen und die Kommentare darüber in englischer Sprache lese, sich also ausschließlich mit englischer Zeitungslektüre befaßt, und aus dem obigen mitgetheilten Schlusssatz, daß die Sprache des Vaterlandes hier niemals hätte lebendig erhalten werden sollen." Es ist also ein völliges Verdamnungsurtheil über den Gebrauch einer fremden Sprache in diesem Lande, was der Verfasser fällt, ein solches Verdamnungsurtheil aber kann entweder nur ein Idiot aussprechen oder ein Mensch, dem blinder Haß sein Urtheil völlig getrübt hat. Und ein solcher Mensch wird wohl der Verfasser dieses Artikels sein.

Kein guter Amerikaner kann man sein und werden, wenn man deutsch spricht und liest! Der gute Mann soll sich einmal umsehen in den Familien, in denen die "Sprache des Vaterlandes lebendig gehalten wird," er soll mit diesen Männern, die deutsch sprechen und lesen, mit diesen Frauen, die ihre Kinder in deutscher Sprache erziehen, sich unterhalten und er wird finden, daß sie so gute Bürger u. Bürgerinnen dieser Republik sind, als wenn sie rein angelsächsischen Stammes wären und über ihre Rippen nie ein anderes Wort als ein englisches gekommen wäre. Unsere deutschen Farmer, sind sie nicht ein Bevölkerungselement, auf das ein jedes Land stolz sein kann, trotzdem sie sich theilweise noch in der dritten Generation der deutschen Sprache bedienen? Unsere deutschen Geschäftleute, genießen sie nicht überall die größte Achtung, sind sie nicht ebenso tüchtig, vermehren sie den Wohlstand des Landes nicht eben so sehr, wie es ihre englisch sprechenden Geschäftsfreunde thun? Unsere deutschen Ärzte, Prediger, Lehrer, Advokaten und Gelehrten, gehören sie nicht überall zu den Besten ihres Standes, haben sie

nicht ebenso viel für die amerikanische Wissenschaft geleistet, als ihre Kollegen, die sich ausschließlich der englischen Sprache bedienen? Würden alle diese Leute bessere Bürger geworden sein, wenn sie sofort ihre Muttersprache über Bord geworfen hätten?

Was heißt denn, ein guter amerikanischer Bürger zu sein? Liegt Tüchtigkeit desselben etwa darin, daß er englisch spricht und liest? Dann wäre ja jeder Lump, dessen Muttersprache die englische ist, ein besserer und wünschenswertherer Bürger als ein fleißiger, ehrbarer Eingewandter, der die Sprache nicht vergessen mag und will, in der seine Mutter ihn die ersten Laute gelehrt. Der gute Bürger ist der ordentliche, thätige Mann, der arbeitet, um seine Familie zu erhalten, der seine Steuern und Abgaben bezahlt, der sich von den Gefängnissen und Polizeigerichten fern hält und der seiner Pflicht gegen Staat und Land genügt. Solcher guten Bürger finden wir aber eine ganz außerordentliche Zahl gerade unter jenen Leuten, welche die Sprache des Vaterlandes in ihrem Hause lebendig gehalten haben.

Was hat dem Lande nicht das Lebendighalten dieser Sprache des Vaterlandes, welches ununterbrechbar ist von dem Lebendighalten heimischer Sitten, genügt? Wie viel neue Ideen sind nicht dadurch hier eingeführt, wie viel neue Impulse sind nicht dem Volksleben gegeben worden! Auf das soziale Leben, auf das Geschäftleben, auf Wissenschaft und Kunst hat dieses Lebendighalten fremder Sprache und Sitte eingewirkt und nicht zum Mindesten dazu beigetragen, daß sich das Leben in unserem Lande dem fremden Volk heute als ein so vielgestaltiges, erregtes und anregendes zeigt. Würden sich die Millionen von Fremden, die hierher kommen, immer in die eine Schablone haben einpressen lassen, die ihnen damals hier in Amerika geboten wurde, wir hätten heute nicht zur Hälfte das erreicht, was wir erreicht haben.

Doch, was nützt es viel, davon zu sprechen, befehlen werden wir keinen Nativismus, den diese Sorte von Leuten ist nicht für Vernunftgründe zugänglich, selbst wenn sie so faulheidlich kommen, daß man sie mit Händen greifen kann. Das Gute ist nur, daß sich die Fremden, besonders die Deutschen, nicht mehr durch solche Aeußerungen nativistischer Haßes, wie den Artikel im "Times-Democrat", in's Bodenhorn jagen lassen. Es wird seinetwegen noch kein einziger Deutsch-Amerikaner in New Orleans weniger Deutsch sprechen oder seine deutsche Zeitung abstellen und den Times-Democrat dafür anschaffen. Gewundert haben wir uns aber doch, daß hier in New Orleans, einer der am meisten cosmopolitischen Städte des Landes, eine große Zeitung noch so kurzschichtig sein kann, Anschauungen auszusprechen, wie sie in jenem Artikel zum Ausdruck gebracht sind.

Ein sicheres Mittel für Ruhr und Durchfall.

"Vor einigen Tagen wollte ich mit Anderen eine lange Zweitages-Tour unternehmen," sagt J. L. Taylor, von New Albany, Bradford County, Pa. "Ich erkrankte plötzlich an Durchfall und wollte die Fahrt aufgeben, als Editor Ward vom Chamberslain's Kolik-, Cholera- und Durchfallmittel zu nehmen. Ich kaufte eine Flasche, nahm zweimal davon, eine ebe mir wegzuführen und eine auf dem Wege. Ich machte die Fahrt mit und verspürte nichts Unbehagliches. Lepten Sommer war ich infolge eines Ruhranfalles sehr schwach. Ich kaufte mir eine Flasche desselben Mittels; diesmal half mir eine einzige Dosis." Zu verkaufen bei H. B. Schumann.

Frauen und Männer.

In einer englischen Zeitung hat jüngst ein "Frauenkenner" folgende vergleichende Betrachtung über das männliche und weibliche Geschlecht angestellt: Der Mann ist ein Geschöpf von eisernen Wohnheiten, die Frau paßt sich den Umständen an. — Ein Mann verliert nicht eher einen Nagel einzuschlagen, als bis er einen Hammer dazu hat. Eine Frau zögert nicht, eine Feinergänge, den Haken ihres Schuhs oder den Rücken der Bürste zu nehmen. — Der Mann hält es für sich durchaus nöthig, einen Korkzieher zu haben, um eine Flasche aufzuziehen. Die Frau versucht, den Kork mit der Schere, dem Messer oder einem Schußknöper herauszuholen. Kommt er nicht heraus, so wird hinein gestoßen, denn die Hauptsache ist ja schließlich, daß man aus der Flasche herausbringt, was drin ist. — Für den Mann ist ein Rasiermesser nur zu einem Zweck da. Die Frau hat von seiner Verwendbarkeit eine höhere Meinung. Sie gebraucht es, um Bleistifte und Hüdnägel damit zu schneiden, und dieser heimliche Mißbrauch veranlaßt natürlich den Gemahl, auf die Rasiermesser und ihre Fabrikanten zu schimpfen. — Er schilt und zankt, wenn das Tischblatt nicht zur Hand ist. Sie bläst die Linde mit dem

Munde trocken, schwingt das Papier in der Luft hin u. her oder hält es an die Lampe, bis es braun anläuft und nach Brand riecht. — Er macht die Linde, wenn sie zu dünn oder zu dick ist, so schlecht, daß die Feder sich krümmen würde, es niederzuschreiben. Sie fragt mit Gleichmuth aus den Ecken und von unten glücklich soviel zusammen, daß die Feder in Fluß kommt und die Epistel mit "Gekuld" zu Ende geführt werden kann. — Der Mann steckt einen Brief ohne Bedenken in den Briefkasten. Die Frau liest erst noch einmal die Adresse durch, dann sieht sie zu, ob der Verschluss auch sicher ist, und läßt ihn endlich mit "Nachdruck" in die Oeffnung hineingleiten. — Eine Frau hält die Stütze eines zerbrochenen Gegenstandes noch oft mit Wehmuth aneinander. Der Mann legt sie beiseite und vergißt, was einmal nicht zu ändern ist. — Die Frau liest vor dem Anfang eines Buches das Ende und fängt ein Notizbuch stets an verschrifteten Stellen zu gleicher Zeit an. Der Mann geht in beiden Fällen nach der Reihenfolge. — Der Brief eines Mannes entzigt mit dem Unterschrift, ein weiblicher mit dem Postscriptum.

Wasserkur für chronische Verstopfung.

Trinke zwei Tassen heißes Wasser eine Stunde vor jeder Mahlzeit und gerade vor dem Zubettgehen. Trinke auch heißes oder kaltes Wasser zwei Stunden nach jeder Mahlzeit. Mache Dir viel Bewegung im Freien — gehe spazieren, reite, fahre. Laß Dir dies zur Gewohnheit werden, und in vielen Fällen kann chronische Verstopfung ohne Medizin geheilt werden. In ein Abführmittel notwendig, so nimm etwas Sennes und Mildees, wie Chamberlain's Magen- und Leberzäpfchen. Zu haben bei H. B. Schumann.

Das verkaufte Rezept.

Der in diesen Tagen verstorbenen Malier Emile Benasit war im Pariser Quartier Latin eine sehr bekannte Persönlichkeit und wegen seines frohlichen Wipes sehr beliebt. Eines Tages verkaufte Benasit an einen reichen Aeltern eines seiner Werke und erhielt zugleich mit der Kaufsumme einen Brief des Käufers, der so unferlich geschrieben war, daß der Maler ihn nicht entziffern konnte. Er suchte daher mit diesem Bemühen einen Hieroglyphenleser und wurde schließlich auf einen alten Apotheker aufmerksam gemacht, der sich in seinen Ruhestunden mit epigraphischen Forschungen beschäftigte. Benasit geht also zu dem Apotheker, grüßt und reicht ihm, da er nicht gern viel Worte machte, den unferlichen Brief mit der kurzen Bemerkung hin: "Hier! Das ist doch wohl schlecht genug geschrieben?" Der Apotheker seht die Brille auf, blickt einen Augenblick in den Brief hinein und giebt dann, als wäre das ganz selbstverständlich, dem erkrankten Maler eine Flasche mit einer gelblichen Flüssigkeit. "Nicht drei Franken!" sagte er trocken. Er hatte Benasit für einen Kunden gehalten und den Brief für ein Rezept. Das schönste war, daß die Flasche, wie üblich, die Aufschrift trug: "Laut Verordnung!"

Siebt sich den Tod fern.

E. B. Munday, ein Rechtsanwalt in Henrietta, Texas, hielt einst den Todtenzähler zum Leben. Er sagt: "Mein Bruder war sehr schwach durch Malaria-Fieber und Gelbsucht. Ich bereite ihn, Electric Bitters zu versuchen, und er war bald viel besser; doch fuhr er mit dem Gebrauch desselben fort bis er ganz kurirt war. Ich bin überzeugt, daß ihm Electric Bitters das Leben rettete." Dieses Mittel vertreibt das Sumpffieber, tödtet die Krankheitskeime und reinigt das Blut; fördert die Verdauung, regulirt die Leber, Nieren und Eingeweide, kurirt Verstopfung, Dyspepsie, Nervenleiden, Nierenkrankheiten, Frauenleiden; gibt vollkommene Gesundheit. Nur 50 Cts. in V. E. Voelckers Apotheke.

Die Macht der Einbildung.

Ein Gutedesiger in der Nähe von Landebut (Schlesien) bekam nachts so heftige Zahnschmerzen, daß er keinen Schlaf finden konnte. In Folge seines Jammerns machte auch seine Frau auf und rief ihn, die Baden mit dem auf dem Fensterbrett stehenden Franzbranntwein einzureiben. Gesagt, geschehen, die Schmerzen hörten auf und der Mann schlief bald ein, nachdem er sich gründlich eingerieben hatte. Als aber die Gattin am anderen Morgen nach dem Erwachen eben Blick auf das Lager ihres Eheherrn geworfen hatte, erobte sie ein fürchterliches Angschreien, denn an Stelle des Idenen lag und schlief in dem Bette ein leibhaftiger Neger. Von dem Geschrei erweckte auch dieser bald und fragte unversich in gutem schlesischen Deutsch, was denn eigentlich los wäre. Aus Neugier und Gegenebe ergab sich dann endlich, daß der Mann in der Nacht statt der Flasche mit Franzbranntwein die — Intenflache ergriffen hatte. Der Mann und auch die

Betten haben schlimm aus. Die Tinte war "echt", und sehr schlecht ist sie abgegangen. Die bloße Einbildung aber trägt zur Schmerzlinderung beigetragen.

Güet Euch vor dem Messer.

Keine Wissenschaft hat in letzter Zeit größere Fortschritte gemacht als die wundärztliche, doch sollte man sie nur da anwenden, wo es absolut notwendig ist. Bei Hämorrhoiden z. B. ist eine Operation selten notwendig. DeWitt's Witz-Haer-Salbe kurirt schnell und dauernd. Unübertroffen bei Schmitt-, Brand- und sonstigen Wunden, Quetschungen und Hautkrankheiten. Nehmt keine Nachabmungen an. "Ich litt so an blutenden Hämorrhoiden, daß ich viel Blut und Kraft verlor," sagt J. C. Phillips, Paris, Ill. "DeWitt's Witz-Haer-Salbe kurirte mich in kurzer Zeit." Lindert u. beill. V. E. Voelcker.

Die Frage, wozu eigentlich die beträchtlichen Quantitäten Gold kommen, die jahraus jahrein spurlos aus dem Verkehr verschwinden, hat unseren Nationalkongress schon viel Kopfzerbrechen gemacht. Zum Theil wird diese Frage durch einen Forscher beantwortet, der an der Hand statistischen Materials feststellt, daß die amerikanischen Zahnärzte per Jahr ungefähr 1800 Pfund Gold zum Füllen schadhafter Zähne und für andere zahnärztliche Arbeiten verwenden. Dies Gold repräsentirt einen Werth von ca. einer halben Million Dollars, und in anderen Ländern wird wohl diese Art der Goldverwendung annähernd ebenso hoch sein. Das so verwendete Gold wird mit dem, die es im Munde haben, begraben und muß im Laufe der Jahre eine riesige Summe ausmachen. Das spurlose Verschwinden des Goldes wird dadurch, theilweise wenigstens, erklärt.

Nehmt den Magen in Acht.

Reisen Verdauung vollkommen ist und weissen Magen richtig funktioniert, der ist nie krank. Kolik reinigt den Magen und beill positiv und dauernd alle Magenleiden, Indigestion und Dyspepsie. Es ist das wunderbar ausdauernde Mittel, das so viele Kranke gesund macht, indem es alle nöthigen Bestandtheile der Magenleiden vom Körper zuführt. Rev. J. H. Holladay, Miss., schreibt: "Kolik hat mich kurirt. Ich halte es für das beste Mittel für Dyspepsie und Magenleiden. Die Letzte datten mich aufgegeben. Kolik rettete mich das Leben." Wird nach den Magenleiden genommen. V. E. Voelcker.

Nach dem Kommer.

Student A.: "Denk Dir, als ich heute Morgen aufwachte, lag einer unter meinem Bette!"
Student B.: "Ein Einbrecher?"
Student A.: "Bewahre, ich selbst!"

Mahruf eines Seelergers

Es ist eine besagene Thatsache, daß heutzutage Leidende aller Art, besonders Männer, die mit Nervenschwäche, sowie gewissen Schwächezuständen behaftet sind, durch Anpreisungen "unfehlbarer" und "billiger" Universalmittel und "Wunderkuren" erregt werden. Auch ich war ein Opfer der Unerfahrenheit und Leichtgläubigkeit, bis ich endlich die ersehnte wirkliche Rettung fand. Ich halte es daher für meine Christenpflicht, zu warnen und zu helfen. Ich selbst litt noch vor kurzer Zeit an Schwächezuständen recht trauriger Art, und mein gerütteltes Nervenzustand ließ mich für meinen Beruf als Pastor fürchten. Heute bin ich wieder ein neuer Mensch und kann der Zukunft glücklich und zufrieden entgegengehen.

Und nun einige ernste Worte: Viele Männer leiden im Geheimen, weil sie den Muth nicht finden, etwaige Verirrungen nicht einzugehen. Ja, Euch meine ich, die Ihr mühslos, nervös, verzagt, geschwächt, gefühllos, gebrechlich, schwach seid. Euch, die Ihr Euch am Morgen müde und matt vom Lager erhebt, denen die Arbeit zur Last wird, die ihre Energie, ihre Lebensfreude verloren, Euch, deren Eheglück nur ein Schein und Euch, die Ihr mit Zittern und Zagen daran denkt, ob Ihr es wagen dürft, eine Ehe einzugehen.

Es nun ein Mann durch eigene Schuld, durch Jugendsünden, durch zu schwerer Arbeit oder durch andere Ursachen seine beste Kraft eingebüßt hat — ich meine Jedem sollte Rettung werden, denn nur ein vollkommen gesunder und kräftiger Mensch ist ein wahrhaft glücklicher Mensch. Und diesem edlen Zweck will ich mich widmen. Euer Dank soll meine einzige Belohnung sein! Daß ich Eures vollen Vertrauens würdig bin, dafür bürgt mein Stand. Wollt Ihr meinen Rath hören und wirklich gesund werden? Dann beschreibet mir Euren Zustand frank und frei, legt Euren Brief eine Marke bei und ich will Euch gewissenhaft den sichern Weg zur Heilung zeigen.

Pastor Leo Groß,
Clifton Springs, N. Y.

An den Herausgeber der N. B. Ztg.
Ich bitte um mehrmalige Veröffentlichung meines Mahrufs in Ihrem geschätzten Blatte.
Pastor Groß.

In London kam ein Schiff mit 38,000 geschlachteten Schafen aus Neuseeland an. Das Fleisch war verrotten u. das Schiff mußte wieder in die See hinausfahren und das ganze Cargo über Bord werfen.

Mrs. Winslow's Soothing Syrup
Ist über 50 Jahren von Millionen Kindern den Kindern erfolgreich beim Geben, beruhigt, erweicht das Harte. Das beste Mittel gegen Durchfall, Blähungen, Belästigungen im Harntraktus. Berlangt nur Mrs. Winslow's Soothing Syrup; nehmt nichts anderes! Kolik.

PRICKLY ASH BITTER

Kurirt Verstopfung.

H. B. Schumann, Spezialagent.

Noch ein durchgehender Zug

nach dem

Kühlen Kolorado.

Vom 1. Juli an geben täglich zwei Züge, ohne Wagenwechsel, nach Colorado. Der eine verläßt Fort Worth um 9 Uhr 40 Minuten vormittags; der andere um 11 Uhr 10 Minuten abends, nach Ankunft aller anschließenden Züge. Für Passagiere, die gern früh zu Bette gehen, wird um 9 Uhr ein Schlafwagen bereit sein. Beide Züge geben durch nach Denver. Jeder hat durchgehende Perisoneen- und Schlafwaggons; Mahlzeiten werden während der Fahrt in Cafe-Dining-Service.

"THE DENVER"

PASSENGER DEPARTMENT. FORT WORTH, TEXAS.
R. B. — Rundreise-Billets von allen Stationen in Texas kosten den Fahrpreis einen Weg plus \$2, sind bis 31. Oktober für die Rundreise gültig und werden gegen Sommer hindurch verkauft. Tickets über unsere Linie gewähren mehr Privilegien, als irgend eine andere Bahnlinie bieten kann.

DR. MOFFETT'S TEETHINA

(TEETHING POWDERS)

Costs Only 25 cents at Druggists.

Or mail 25 cents to C. J. MOFFETT, M. D., 57, LOUIS, MO.

Office of Dr. H. Hardy, Secretary of State, Austin, Tex., No. 10, 1000.

I have found Dr. Moffett's TEETHINA a splendid remedy and all for my teething child. My baby was a teething child, every succeeding day warned us that we would inevitably lose him. I bought TEETHINA, and began at once administering it to him, and his improvement was marked in 24 hours, and that day on the recovery. I have constantly kept it and used it since with my children, and have taken pleasure in sending it to parents of young children. I found it invaluable even after the period was passed.

Mrs. H. Hardy.

WILH. LUDWIG, JR.

neben der Post-Office.

Großer Vorrath und beste Auswahl in feinen Weinen, alten Whiskeys, Cigarren und Tabaken.

Stets Kellerfrisches Lagerbier an Zapf.

Die Hugo & Schmelzer Co.

Alamo Plaza, San Antonio, Texas.

Importeure, Großhändler in Eßwaaren und Getränken.

Agenten für Koskam, Giesley & Co.'s Saratoga und Reserve Whiskeys, Old Valley, Mt. Vernon und Jed Clapton Whiskeys. Schlig Bier, Detroit Manitou und Stafford Mineralwasser. Stachelberg's Cigarren, sowie Bonanza Metropolitan und America's Best für 5c Stollens Cigarren. Jagt- und Strengere der American Powder Mills, Ketna Dynamit, Colgate's Octagon-Seife, "Rivers", Redo, Hamatha, Conqueror und Sunshine Antitrust-Streichhölzer. P. H. Brands Molasses, Harry Weisinger Tobacco Co.'s Old Kentucky, Burr Col. Hope, Uebel, Peace und Good Will, Weisinger's Special U. Natural Leaf Cigaretten, Cur Flag, Bride Rose, Kipling u. Three States Mixture Kaudschbalken (Kaugummi-Fabrikat).

Drumms Champagneur.

Joseph Faust, Präsident.
W. Clemens, Vice-Präsident.

Hermann Clemens, Präsident.
Walter Faust, Vice-Präsident.

ERSTE NATIONAL BANK

von New Braunfels.

Kapital \$50,000

Ueberschuß, \$11,500.

Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen an Europa u. s. w. werden ausgestellt und Einkassierungen prompt bejorgt.

Agenten für alle größeren Dampferlinien. Agenten für Versicherung gegen Feuer und Tornado.

Directoren: Louis Henne, J. D. Quinn, W. Clemens, Joseph Faust und Hermann Clemens.

COMAL LUMBER CO.

Ed. Steves & Sons, Eigentümer.

Alle Sorten Bauholz, Bretter, Schindeln, Thüren, Fenster u. s. w. zu den niedrigsten Preisen.

Herzige Copressen-Wassertröge immer an Hand.

Der Tüchtigste.

Von Gustav Kitzscher.

Der Tüchtigste. Der Tüchtigste ist er dem... Er hat sich ängstlich um, ob auch Niemand seine hochverräterische Aeußerung gehört hätte.

Prätorius ein, den man „fortgelobt“ hatte. Da lachte er nicht mehr. Er rief sich von dem festlichen Hause los, machte Rebt und lief in den Abend hinein.

nicht vertragen, und deshalb kommt es bei mir nicht auf den Tisch. Es sollte mir freilich leid thun... „Profis, mein lieber Wigand! Auf — ja, was kann ein alter Mann, einem jungen Mann...“

schäft erledigt war, begann ein eifriges Fragen: „Onkel, dürfen wir uns auf den Teppich trüdeln?“ „Onkel, läßt du uns reiten?“ „Onkel, wenn Fritz erst ein Mann ist, ist er dann auch noch jünger als wir oder älter?“

bel heraus. Leonore verließ ihre Heimath!... Der Beglückwünschte warf die beiden Arme mit jäher Bewegung in die Luft, dann fiel er mit dem ganzen Leibe dumpf und schwer vornüber.

Proposed Amendment to the Constitution, to be submitted to vote of the people on Tuesday, November 4, 1902. (S. J. R. No. 3.)

JOINT RESOLUTION. Amending Article 6, Section 2, of the Constitution of the State of Texas requiring all persons subject to a poll tax to have paid a poll tax and to hold a receipt for same before they offer to vote at any election in this State, and fixing the time of payment of said tax.

BE IT RESOLVED BY THE LEGISLATURE OF THE STATE OF TEXAS: Section 1. That Article 6, Section 2 of the Constitution of the State of Texas be amended so as to hereafter read as follows: Section 2. Every male person subject to none of the foregoing disqualifications, who shall have attained the age of twenty-one years and who shall be a citizen of the United States, and who shall have resided in this state one year next preceding an election and the last six months within the district or county in which he offers to vote, be deemed a qualified elector and every male person of foreign birth subject to none of the foregoing disqualifications who not less than six months before any election at which he offers to vote, shall have declared his intention to become a citizen of the United States in accordance with the Federal Naturalization Laws, and shall have resided in this State one year next preceding such election and the last six months in the county in which he offers to vote, shall also be deemed a qualified elector; and all electors shall vote in the election precinct of their residence; provided, that electors living in any unorganized county may vote at any election precinct in the county to which such county is attached for judicial purposes; and provided further, that any voter who is subject to pay a poll tax under the laws of the State of Texas shall have paid said tax before he offers to vote at any election in this State and hold a receipt showing his poll tax paid before the first day of February next preceding such election. Or if said voter shall have lost or misplaced said tax receipt, he shall be entitled to vote upon making affidavit before any officer authorized to administer oaths that such tax receipt has been lost. Such affidavit shall be made in writing and left with the judge of the election, and this provision of the Constitution shall be self-enacting without the necessity of further legislation. Section 3. The Governor of this State is hereby directed to issue the necessary proclamation submitting this amendment to the qualified voters of Texas at the next general election.

Neu-Braunfeller Zeitung.
 Herausgegeben von der
 Neu-Braunfeller Zeitung Publishing Co.
 Jul. Gieseler, Geschäftsführer.
 O. J. Dheim, Redakteur.

Die „Neu-Braunfeller Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.50 pro Jahr bei Vorausbezahlung. Nach Deutschland \$3.00.

Für Candidaten-Anzeigen
 berechnen wir folgende Gebühren, welche im Voraus entrichtet werden müssen.
 Für Congress.....\$15.00
 Staats- u. District-Kemter..... 10.00
 County-Kemter..... 5.00
 Precinct-Kemter..... 2.50
 Städtische Kemter, deren Inhaber einen Gehalt oder Sporteln ziehen 2.50
 Stadtrat-Mitglieder..... 1.25

Die Namen aller Candidaten, welche in der Neu-Braunfeller Zeitung anzeigen, werden auf den in unserer Druckerei gefertigten Wahlzetteln ohne weitere Kosten für die betreffenden Candidaten erscheinen. Wer nicht anzeigt, seinen Namen aber auf dem Ticket zu haben wünscht, muß \$1.00 bezahlen.

Candidaten-Anzeigen.
 Für Staats-Senator.
 Der Aufforderung zahlreicher leitender Demokraten aus allen Counties des 21. senatoriellen Districts entsprechend, zeige ich hiermit meine Candidatur für das Amt des Staats-Senators dieses Districts an, unterworfen den Bestimmungen der senatoriellen Convention dieses Districts.
 Achtungsvoll,
 Joseph B. Faust.

Comal County.
 Wir sind beauftragt, Herrn Robert Bodemann als Candidat für die Wiederwahl als County Richter von Comal County anzukündigen. Wahl im November.

Wir sind beauftragt, Herrn John Marbach als Candidat für das Amt des County-Richters von Comal County anzukündigen. Wahl im November.

Ich empfehle mich den geehrten Wählern von Comal County als Candidat für das Amt des County- und District-Clerks zur Novemberwahl.
 Moritz Hofe.

Wir sind beauftragt, Herrn Rudolph Richter als Candidat für die Wiederwahl als County- und District-Clerk von Comal County anzukündigen.

Wir sind beauftragt, Herrn Peter Nowotny als Candidat für die Wiederwahl als Sheriff und Steuer-Collector von Comal County anzukündigen. Wahl im November.

Wir sind autorisiert, Herrn Hermann Wittenborg als Candidat für die Wiederwahl als Schatzmeister von Comal County anzukündigen.

Den geehrten Wählern von Comal County empfehle ich mich als Candidat für das Amt des Assessors. Wahl im November.
 Achtungsvoll,
 Gustav Reisinger.

Wir sind beauftragt, Herrn W. H. Doherty als Candidat für das Amt des Assessors von Comal County anzukündigen. Wahl im November.

Wir sind beauftragt, Herrn Carl Roepke als Candidat für das Amt des Assessors von Comal County anzukündigen. Wahl im November.

Wir sind beauftragt, Herrn Franz Corseth als Candidat für die Wiederwahl als Assessor von Comal County anzukündigen.

Wir sind beauftragt, Herrn E. J. Maffei als Candidat für das Amt des County-Anwalts von Comal County anzukündigen. Wahl im November.

Wir sind beauftragt, Herrn Alfred Rother als Candidat für die Wiederwahl als County-Schlichter von Comal County anzukündigen. Wahl im November.

Der Aufforderung vieler Bürger entsprechend, zeige ich mich hiermit als Candidat für das Amt des Commissioners des 1. Precincts von Comal County an.
 Achtungsvoll,
 E. A. Hoffmann.

Aufgefordert von vielen Bürgern, beverbe ich mich um das Commissioners-Amt des 1. Precincts von Comal County.
 Achtungsvoll,
 Adolph Stein.

Wir sind beauftragt, Herrn August Fritsch als Candidat für die Wiederwahl für das Amt des Commissioners des 2. Precincts von Comal County anzukündigen.

Wir sind beauftragt, Herrn B. A. Smith als Candidat für die Wiederwahl als Commissioner des 3. Precincts von Comal County anzukündigen.

Wir sind beauftragt, Herrn F. Klingemann als Candidat für das Amt des Commissioners des 4. Precincts von Comal County anzukündigen.

Wir sind beauftragt, Herrn J. H. Rose als Candidat für das Amt des Commissioners des 4. Precincts von Comal County anzukündigen.

Guadalupe County.
 Wir sind beauftragt, Herrn James Cabell als Candidat für das Amt des Sheriffs von Guadalupe County anzukündigen. Wahl im November 1902.

Wir sind beauftragt, Herrn W. M. Duke als Candidat für die Wiederwahl als Sheriff von Guadalupe County anzukündigen. Wahl im November.

Bexar County.
 Von vielen Bürgern bei Lockout und am Sunset Depot in San Antonio aufgefordert, kündige ich mich hiermit als Candidat an für das Amt des County Commissioners des 3. Precincts von Bexar County.
 Achtungsvoll,
 Emil Bed.

Zur gest. Beachtung!
 Herr John M. Fitch wird in einigen Tagen als reisender Agent der Neu-Braunfeller Zeitung unsere geehrten Abonnenten südlich und östlich von Neu-Braunfels besuchen.

Editorielles.
 Wie die Schriftleitung über Dieses und Jenes denkt.
 Die „Deutsche Zeitung für Texas“ von Victoria hat ihren 20. Jahrgang vollendet. Wir gratulieren!
 Was ist eigentlich aus den „Filipinos“ geworden, die man als Farmarbeiter nach Cotton Springs, Caldwell County, importierte? Man hört und liest nichts mehr davon. Sollten sie vielleicht gar schon „wohlwollend assimiliert“ worden sein?
 Wir sind mehrfach gefragt worden, welchen Schutz unsere Gesetze den Farmern gegen die Schädigung ihrer Felder durch Johnsongras gewähren, wenn Jemand lockeres Johnsongras, das viel reifen Samen enthält, in solcher Weise transportiert, daß dasselbe durch Bäume und Büsche beragetreift, vom Wind herabgeweht und durch das Stoßen des Wagens heruntergerüttelt wird, wodurch der Samen auf die Landstraße gerät und theils daselbst aufsteht und eine drohende Gefahr für die Felder bildet, theils von den nächsten Regengüssen in die Felder geschwemmt wird.
 Artikel 791A des texanischen Kriminalgesetzes enthält folgende Bestimmung: „Wer in diesem Staate wissenschaftlich und mit böswilliger Absicht auf Land, das ihm nicht gehört, Samen oder Wurzeln von Johnsongras sät, streut oder legt, macht sich eines Vergehens schuldig und soll, wenn schuldig befunden, um nicht weniger als \$25 und nicht mehr als \$1000 bestraft werden.“ — Außerdem kann er auf Schadenersatz verklagt werden.
 Verbreitet Jemand ohne böswillige Absicht und nur durch Unvorsichtigkeit oder Fahrlässigkeit Johnsongras, so ist er civilrechtlich für den Schaden haftbar und kann von den geschädigten Landeigentümern auf Schadenersatz verklagt werden.
 Da es offenbar ungerecht wäre, wenn man warten müßte, bis sein Feld ruiniert ist, ehe man gesetzliche Abhilfe bekommen kann, so könnte man vermutlich gegen eine Person, die in vorerwählter nachlässiger Weise Johnsongras mit reifem Samen transportiert, einen Einhaltsbefehl erlangen. Einen solchen Einhaltsbefehl kann ein District- oder County-Richter laut Artikel 2989 der „Revised Civil Statutes“ von Texas zu irgend einer Zeit ausstellen, wenn bewiesen wird, daß die Partei, welche die Hülfe des Gesetzes in Anspruch nimmt, dazu berechtigt ist, und daß ein solcher Befehl notwendig ist, um den oder die Petenten vor Schädigung zu wahren. Handelt Jemand einem Einhaltsbefehl zuwider, so kann er wegen Mißachtung des Gerichts in Haft genommen und bestraft werden.
 Das County-Gericht von Comal County hat eine beschränkte Jurisdiction und kann keine Einhaltsbefehle ausstellen; man müßte sich hier an den Districtrichter wenden.

Ein tüchtiger Anwalt ist in allen solchen Fällen nötig.
 Der Transport von Johnsongras an und für sich ist nicht verboten; doch muß man in allen Sachen die Rechte seiner Mitmenschen berücksichtigen. Solches Heu sollte in Ballen gepreßt oder so verladen werden, daß der Samen nicht vom Wagen fallen kann. Jedenfalls kommt man viel billiger weg, wenn man aus eigenem Antrieb thut, was recht ist, als wenn man sich erst gerichtliche dazu zwingen läßt.

Clear Spring.
 Der Defonem ist Tag und Nacht Auf Saat und reiche Ernt' bedacht.
 Ohne Ackermann Kein Staat bestehen kann.
 Obige herzerfrischende Sprüchlein, in schönere Redeform gekleidet, würden eine ausgezeichnete „Erntefest-Rede“ abgeben, denn nur laudare Wahrheit spricht aus jedem Worte, welche bei einem Volksfeste, wie es unsere Erntefeste sind, auf die Jung und Alt sich schon wochenlang freuen, stets ein williges Ohr finden. So möge denn zu dem am 19. Oktober in der Germania Halle stattfindenden Herbstfeste des Teutonia Farmer-Vereins die Parole lauten:
 „Tages Arbeit — Abends Gaste, Saure Wochen — frohe Feste!“
 Unser Freund Herr H. A. Rose hat nach 20jähriger Thätigkeit als Vorstand der Germania Schule abgedankt. Alle Versuche, diese bewährte Kraft im Amte zu halten, waren fruchtlos. Wenn auch keine goldene „Verdienstmedaille“ die Brust des Herrn Rose schmückt, so bezeugt er doch das „diamantene Vertrauen“ der Gemeinde für sein langjähriges Wirken im Dienste des allgemeinen Wohls.
 „Was der Mensch sät, Das wird er ernten!“
 Ueber die in einer früheren Zuschrift erwähnte „Veruschefarm für Cornbau“ ist leider nichts Erfreuliches zu berichten. Aus dem aus Atlanta, Heral Park, Harbault &c. bezogenen Samen sind infolge der großen Dürre nur Zwerggewächse entstanden. Hoffe nächstes Jahr bessere Resultate zu erzielen, eingedenk des Spruches:
 „If at first you don't succeed, Try, try again!“
 Die biessige Örgel wurde in letzter Zeit durch brillante Regenschauer erquid, leider zu spät für Cotton, jedoch noch zeitig genug für „Spät-Corn“, Zuderrohr und Weide. Obgleich von „Machen“ dieses Jahr keine Rede sein kann, so wird doch Jeder bei weiser Führung glücklich in's andere Jahr hinübergelangen.
 „Das Schiff streicht durch die Wellen, Fridolin — Creditdolin!“
 Die Feuerente kann nun auch noch einen

„guten Schnitt“ abgeben. Leider kann man aber die positive Behauptung aufstellen, daß 50 Procent aller Farmer ohne einen Acker Heuhand sind. Unsere bescheidene Meinung ist und bleibt, daß eine Farm, und wenn noch so praktisch eingerichtet, ohne eine kleine Parzelle „Wiesengrund“ nicht vollständig ist.
 Montag, den 6. Oktober, wird der Unterricht in der Germania-Schule wieder beginnen. Morgens um 9 Uhr wird Herr Lehrer Conrad in sein Amt eingeführt, zu welcher Handlung das Erscheinen aller eingeschriebenen Kinder der betreffenden Schule sehr erwünscht ist.
 Herr Pastor Wooge ein herzlichliches Lebenswohl! Möge es ihm vergönnt sein noch lange Jahre die schönsten Aufgaben eines geistlichen Berufs, die Menschen durch ein ernstes Wort in das Leben ein- und wieder hinauszuführen, wie auch an den verschiedenen Wendepunkten ihres Lebens mit ihnen zu stehen, auszuführen!
 Im Voraus schon ein herzlichliches Willkommen Herrn Pastor Hempel!
 F. R.

Kirchenzettel.
 Unterzeichnet wird in Uebereinstimmung mit dem Vorstande der betreffenden Gemeinden zur Ausbülfe, bis der neu angestellte Herr Pastor E. R. Hempel sein Amt hier antreten kann, Confirmantenunterricht erteilen:
 Vormittags um 10 Uhr.
 6. Oktober: Hortontown.
 9. Oktober: Frankfort.
 Sonntagsschule Nachmittags um 3 Uhr.
 Gottesdienst Nachmittags um 4 Uhr.
 28. September: Frankfort.
 12. Oktober: Spechts.
 G. Morndinweg, Pastor.

Bereue deine Sünden
 und gebrauchte Hunt's Lightning Oil für alle Schmerzen, Katarath, Neuralgie, Rheumatismus, Schnitt- und Brandwunden, Kollid und Durchfall. Zufriedenheit garantiert oder Kaufpreis zurückerstattet. 25 und 50 Cents.
 * Aus Lechhart wird berichtet, daß der etwa 18jährige Otto Forke jr., der älteste Sohn des Herrn Otto Forke sr., spät am Donnerstag Abend mit einem Neger in Streit geriet und denselben mit einem Stück Eisen oder Stahl über den Kopf schlug, worauf ihm der Neger mit einem Messer den Hals beinahe abschneidete. Die Verletzung soll gefährlich sein.

Arbeiten Tag und Nacht.
 Die fleißigsten und mächtigsten kleinen Dingerchen, die je gemacht worden, sind Dr. King's New Life Pills. Diese Pillen verwandeln Schwäche in Kraft, Trägheit in Energie, geistige Erschöpfung in geistige Kraft. Sie sind wunderbar im Aufbauen der Gesundheit. Nur 25c die Schachtel. Zu haben bei B. E. Voelker.

Gute Neuigkeiten für Jedermann
 Wir haben unsern Store jetzt eröffnet und offeriren unser prachvolles Lager zu spottbilligen Preisen.
 Eine prachvolle Auswahl in Kleiderstoffen, Schuhen, Hüten u. s. w. Kommt und kauft bei uns.

1 Maß bestes Mehl (Minnehaba)	\$3.90
19 Pfd. granulirter Zucker für	\$1.00
10 Pfd. Kaffee, 9 Packete für	\$1.00
Arbucke Kaffee, 9 Packete für	\$1.00
50 Sack grünen Kaffee, bis zu 12 Pfd. für	\$1.00
15 Sack Reis, bis zu 22 Pfd. für	\$1.00
Feinste Kartoffeln, 60-Pfd. für	\$1.00
3 Weibeln, 10 Pfd. für	25c
Molasses, 40 und 50c die Gallone.	
Weizenmehl (5 sack lots), 95c per Sack.	
Und alle Waaren im Verhältniß.	

Achtungsvoll,
F. Waldschmidt.
 Telefon 65.

L. A. HOFFMANN,
 Putz- und Mode-Geschäft.
 Die neuen Herbst und Winter Waaren sind jetzt ausgestellt.
 Pattern Hats, (Damen Muster Hüte,) größte Auswahl, sehr schön, von \$3.00 bis \$8.00.
 Die Damen Hüte von \$2.00 bis \$4.00 sind diesen Herbst äußerst geschmackvoll, schön und kleidbar.
 Eine Masse billige Damen Hüte von \$1.00 bis \$2.00 die an Eleganz nicht übertroffen werden können.
 Ready to Wear Hats, eine enorme Auswahl, von 50 Cents bis \$2.50.
 Walking Hats und Sailors, allerlei Sorten von 25 Cents bis \$1.00.
 Kinder Hüte und Schul Hüte sind auch in Massen zu allen Preisen vorhanden.
 Noch nie dagewesen!
 Filz Walking Hats von 25 bis 50 Cents.
 Ready to Wear HATS, schöne Muster, aus Filz, Sammt u. s. w. von 50 Cents bis \$1.00.
 Damen und Kinder Hüte können nirgends billiger verkauft werden. Kommt und überzeuge euch.
 In den Schaufenstern werden beständig Hüte mit den Preisen daran, ausgestellt sein.

THE NEW BAZAAR.
A. SKLENARS
 Putz- und Modegeschäft.
 Ich mache meinen geehrten Kunden bekannt, daß ich von jetzt an in meinem neuen Lokal am Marktplatz neben dem Play Hotel schon eingerichtet bin.
 Die aller schönste und größte Auswahl in Damen- und Kinderhüten, Kleiderstoffen und Besatz, die modernsten Jacken, Collaretten und Boas.
 In Röden und Schirtheften halte ich alle Nammern und Farben und verschiedene Stoffe.
 Sehr schöne Gürtel, moderne Taschen, alle Sorten Handschuhe, feine Tischtücher, wollene und seidene Shawls und Kopftücher, Damen-Unterwäsche und Strümpfe, Vorhänge, Tischdecken, Handtücher und Servietten.
 Die neuesten Corsets, wollene Unterröcke und alles, was im Putz- und Modehandel zu haben ist, ist bei mir zu finden.
 Feinste Auswahl in Brautkleiderstoffen, Schleiern und Kränzen.
 Bei diesen schlechten Zeiten habe ich meine Preise sehr niedrig gesetzt.
 Alle sind freundlichst eingeladen, sich die schönen Waaren zu besichtigen.
 Achtungsvoll,
A. Sklenar.

HEINRICH ORTH,
 Schmied und Stellmacher.
 Pferdebeschlagen eine Spezialität.
 Reparaturen an Fuhrwerken, sowie alle Klassen Schmiedearbeiten werden prompt und sauber ausgeführt.
 Gummireifen werden aufgezoogen und reparirt.
 San Antonio-Strasse, Neu-Braunfels

MOEBELN
 Eine große Auswahl ganz neue Möbeln, zu allen Preisen, für alle Zwecke von der Küche bis zum Parlor. Gekaufte Sachen werden frei in's Haus geliefert.
 Reparaturen werden gut, billig und prompt besorgt.
 Um geneigten Zuspruch wird gebeten.
A. W. LUDEWIG & SONS.

Geht nach Pfeuffer & Hellmann und seht Euch die neuen Sachen an.
 Wir haben eine schöne Auswahl Kinder-Anzüge, immer noch denselben Brand, wovon die Leute sagen: „So einen wollen wir wieder kaufen.“
 Unsere Herren-Anzüge sind so gemacht, wie sie ein Schneider nicht besser machen kann; sie passen wie angegossen; Mäntel und Schnitt sind neu und die Preise niedrig. Unsere Auswahl von Hüten und Mützen für Herren und Kinder war noch nie so groß und schön als diesen Herbst.
 Unsere fertigen Damen-Röcke sind vom besten Schnitt; dieses haben die Damen bereits gesehen, denn unser Absatz war schon sehr groß in dieser Abtheilung. Herren-, Damen- und Kinder-Unterzeug in allen Sorten. Kleiderstoffe mit allem möglichen passenden Besatz; Cutings und Planelle in allen Farben; schöne Gingham's für Hemden und Taillen.
 Die berühmten „Stern“-Schuhe halten wir in größerer Auswahl als je; Leute, welche diese Schuhe gehabt haben, kaufen sie wieder und die, welche sie noch nicht hatten, sollten sie versuchen.
 Unser hoholadenfarbiges Kochgeschirr ist das beste was fabrizirt wird.
 Wir halten die „Independent Patterns“.
 Wir laden alle ein, unsere Waaren anzusehen.
Pfeuffer & Hellmann.
 Das letzte **PICNIC** dieser Saison in **Landas Park** Am Sonntag, den 28. Septbr.
 Für gute Concertmusik, sowie Tanzmusik, ist bestens gesorgt. Der Park ist jetzt so frisch und grün wie im Frühjahr.
Alle sind freundlichst eingeladen.

Notales.

Ankunft und Abgang der "Star" Post:
Neu Braunfels nach Clear Spring
um 7 Uhr morgens jeden
Mittwoch und Freitag; Anfuhr
in Neu Braunfels um 7 Uhr Abends
Donnerstag und Samstag.
Neu Braunfels über Smithson's
nach Wesson, um 7 Uhr morgens
Montag und Freitag; Anfuhr in
Braunfels um 5 Uhr nachmittags
Donnerstag und Samstag.
Neu Braunfels nach Solms, um
nachmittags täglich, außer Sonn-
tag; Anfuhr in Neu Braunfels um 4
Uhr nachmittags.
Neu Braunfels über Goodwin
täglich, ausgenommen Sonn-
tag, um 9 Uhr morgens. Anfuhr in
Braunfels um 2 Uhr nachmittags.
Postkutschen müssen, wenn sie recht-
zeitig besetzt werden sollen, mindestens
zwei Stunden vor Abgang der Post in die
Cassa ausgegeben werden.
Otto Heilig, Postmeister.

Wahlergebnisse der Personenzüge der J. & N. Bahn von Neu-Braunfels:
Nach Norden:
Herrn u. Nordteras 8:38 morgens.
nach St. Louis
1:25 nachm.
Kaufmann, St.
Herrn u. Nordteras 9:10 abends.
St. Louis, dem Nor-
den der Per. St. 10:20 abends.
Nach Süden:
San Antonio 10:50 abends.
San Antonio 7:40 morgens.
San Antonio 7:25 abends.
Herrn, mit direkter
Verbindung nach Mexico 6:13 morgens
Abfahrt der Züge der M. K. & T.
von Neu-Braunfels:
Nach Norden (San Marcos etc.):
13. Personenzug 10:36 vorm.
Nach Süden (San Antonio):
11. Personenzug 7:20 abends.

Jemand, der sich für einen Sohn un-
terstützen Herrn Emil Müller aus-
drückt, behauptet, dass Müller zu beissen
wird, behauptet in St. Louis für \$23.90
Bürgerlichkeits und wollte dafür
einen gefälschten Check im Betrage
\$250 bezahlen. Am 16. d. M. er-
hielt die hiesige Bank folgendes Telegramm
St. Louis:
Emil Müller präsentiert Ihre Anwei-
se No. 2559 an die Park Bank. Ist
Anweisung gut?
August Kern Barber Supply Co.
Die Bank telegraphierte zurück: "Nein,
wissen nichts davon, haben keine solche
Anweisung ausgehellt."
Am 17. September schrieb die Kern Co.
St. Louis an Herrn Emil Müller
hier einen Brief, dem wir folgendes
schrieben:
Jemand sprach am Montag in unserm
Kaufhof vor und sagte, er sei über
aus und heiße Emil Müller. Er sagte,
er sei auf der Reise nach Chicago begriffen,
er ein "College" besuchen wolle, und be-
zweifle die Sachen im Betrage von \$23.90,
mit denen er sich entschuldigen wollte; ferner
er ein "Paul Jones"-Kassenschein zurück,
für ein anderes umgetauscht werden
sollte. Er bot uns einen Check für
\$250 an, der angeblich von der ersten
Bank in Ihrer Stadt ausgehellt
wurde und ersuchte uns, nach Abzug des Be-
trags seiner Bestellung ihm den Rest her-
zugeben. Wir haben dies nicht, da
wir die Identität nicht genügend beweisen
konnten; er aber sagte, er müsse weiter
nach Chicago, schlossen wir ihm \$15 vor-
zuschießen, was wir bei der Geschichte
nicht tun.
Am selben Tage schrieb die Kern Co.
die hiesige Bank und schickte ihr den in
der obigen Beschriftung, sowie den
Check, den die Bank für gefälscht erklärt,
zurück.
Am 18. September schrieb die Kern Co.
die hiesige Bank und schickte ihr den in
der obigen Beschriftung, sowie den
Check, den die Bank für gefälscht erklärt,
zurück.
Am 19. September schrieb die Kern Co.
die hiesige Bank und schickte ihr den in
der obigen Beschriftung, sowie den
Check, den die Bank für gefälscht erklärt,
zurück.
Am 20. September schrieb die Kern Co.
die hiesige Bank und schickte ihr den in
der obigen Beschriftung, sowie den
Check, den die Bank für gefälscht erklärt,
zurück.
Am 21. September schrieb die Kern Co.
die hiesige Bank und schickte ihr den in
der obigen Beschriftung, sowie den
Check, den die Bank für gefälscht erklärt,
zurück.
Am 22. September schrieb die Kern Co.
die hiesige Bank und schickte ihr den in
der obigen Beschriftung, sowie den
Check, den die Bank für gefälscht erklärt,
zurück.
Am 23. September schrieb die Kern Co.
die hiesige Bank und schickte ihr den in
der obigen Beschriftung, sowie den
Check, den die Bank für gefälscht erklärt,
zurück.
Am 24. September schrieb die Kern Co.
die hiesige Bank und schickte ihr den in
der obigen Beschriftung, sowie den
Check, den die Bank für gefälscht erklärt,
zurück.
Am 25. September schrieb die Kern Co.
die hiesige Bank und schickte ihr den in
der obigen Beschriftung, sowie den
Check, den die Bank für gefälscht erklärt,
zurück.
Am 26. September schrieb die Kern Co.
die hiesige Bank und schickte ihr den in
der obigen Beschriftung, sowie den
Check, den die Bank für gefälscht erklärt,
zurück.
Am 27. September schrieb die Kern Co.
die hiesige Bank und schickte ihr den in
der obigen Beschriftung, sowie den
Check, den die Bank für gefälscht erklärt,
zurück.
Am 28. September schrieb die Kern Co.
die hiesige Bank und schickte ihr den in
der obigen Beschriftung, sowie den
Check, den die Bank für gefälscht erklärt,
zurück.
Am 29. September schrieb die Kern Co.
die hiesige Bank und schickte ihr den in
der obigen Beschriftung, sowie den
Check, den die Bank für gefälscht erklärt,
zurück.
Am 30. September schrieb die Kern Co.
die hiesige Bank und schickte ihr den in
der obigen Beschriftung, sowie den
Check, den die Bank für gefälscht erklärt,
zurück.

zu den angegebenen Preisen bestellt; Aug.
E. Altgelt, \$1.55; Louis Henne, \$2.60;
Dr. Seeflag, \$1.25; Herrn. Arnold, \$1.-
30; M. M. Banks, \$1.00; D. M. Slo-
cum, \$1.30.
Außerdem bestellte er noch 6 "Paul
Jones" Kassenscheine für \$9.00, einen Kessel
für \$5.00, eine Drehbürste für \$3.00,
ein Geschloß für dieselbe für 75 Cents, und
läßt ein Kassenschein schleifen für 35 Cts.
Hiervon 4 Prozent ab macht \$23.90. In
einem Vermerk auf dem Bestellzettel er-
sucht er, alle Postfächer, die an "Emil
Müller, c. o. Aug. Kern, St. Louis"
adressiert sind, zu öffnen, Bestellungen für
Bücher und Kämmen herauszunehmen und
die Briefe selbst an "Emil Müller, 4444
Prairie Ave., Chicago, Ill.," weiterzuge-
senden.
Die Handschrift, in der dieser Bestellzettel
abgefaßt ist, soll mehreren Neu-Braunfel-
sern sehr bekannt vorkommen.
Vermuthlich dieselbe Persönlichkeit be-
stellte in St. Louis allerlei Material für
die Druckerei von Banks & Slocum von
Neu-Braunfels, und bezahlte dafür mit
einem gefälschten Check von \$300, der an-
geblich von der hiesigen Bank zu Gunsten
von M. M. Banks ausgestellt war.
Wahrscheinlich hat der Fälscher bei diesem
Handel eine größere Summe herausbekom-
men.
Herrn hat die hiesige Bank eine Anfra-
ge von der Banderenter Bank in St.
Louis betreffs eines ähnlichen Checks von
\$215 bekommen, der ebenfalls gefälscht ist.
Wichtige Versammlung
des Neu-Braunfels' Schützenvereins in
Herrmann Tolle's Pöhr Garten am
Dienstag, den 30. September. Geschäfts-
liche Angelegenheit.
Die höchste Temperatur für die Woche
um 17. bis 24. Sept. morgens, 91° F.;
niedrigste, 68° F.; Regenfall 2.44 Zoll.
Baumwolle am Mittwoch Morgens:
\$ bis 1/4 Cents.
An Stelle des verstorbenen Herrn
Wolfgang Sabm hat die Commissioners'
Court Herrn John Wiedisch als vorläufigen
Wahlbeamten des Davenport Precinct
No. 8 ernannt.
Am 4. Okt., als am ersten Samstag
des betreffenden Monats, beginnt vormit-
tags um 10 Uhr der Konfirmandenunter-
richt in der Deutsch-Protestantischen Kirche
zu Neu-Braunfels.
Am Montag und Dienstag war die
Commissioners' Court in Sitzung.
Die Commissioners' Court hat einen
neuen Korridor (bedeckten Gang vor den
Zellen) für das County Jail von Young-
blood Bros. in San Antonio gekauft.
Die Gesamtkosten betragen \$1100.00.
Auf einem Mexikanerball in der Nähe
des Frachtabwärtshauses sagte Deputy
Marshall Frank Nowotny zwei braune
Länner ab, welche geneigt schienen, die
ganze Welt nach berühmtem Rezept durch
rohe Gewalt zu verbessern. Einer davon
hatte einen Revolver und ein Butcher-
messer bei sich, die ihm vermuthlich als Cul-
turwerkzeuge dienen sollten.
Herr Joseph E. Abraham und Fel.
Alvina E. Galle feiern heute (Donnerstag)
fröhliche Hochzeit. Die Neu-Braunfels'er
Zeitung gratulirt!
Der junge Mann aus Lockhart, dem
Deputy Marshall Frank Nowotny neulich
in Landas Park einen Revolver abnahm,
bekannte sich schuldig und schickte seine Straf-
gebühren.
Infolge des Regens scheint aus der
Versammlung der beiden Fair-Comittees,
welche am Montag Abend Prämiäntisten
für unsere "Hard Time Fair" ausarbeiten
sollten, nichts geworden zu sein.
Betreffs der Tanner-Reeve Affaire
ist mithutheilen, daß Reeve sich schuldig
bekannt und Strafe bezahlt hat und daß
Tanner seiner Untersuchung vor Friedens-
richter Klingemann bestehen wird.
Junge Farmer, die sich eine Heimath
gründen wollen, sollten sich an die Ver-
zeichneten wenden; dieselben haben frucht-
bare Ländereien in Rannels Co. und ver-
kaufen unter günstigen Bedingungen.
H. D. Gruene,
John Marbach,
Geo. Knoke.
Heiz- und Kochöfen am billig-
sten bei Louis Henne & Son. 2t
Lundius Wacholderbeeren
Bier ist noch immer zu haben bei Emil
Hansmann, Clear Spring, Tex.
Whiskey in Quart und Gallone bei
Wm. Ludwig jr. neben der Postoffice.
Citronat, Rosinen und Corinthen,
ganz frisch bei E. D. Nagel. 1f
Rannels County hat eine große Zu-
kunft. Viele fleißige Farmer wohnen be-
reits dort. Der Boden ist nicht zu über-
treffen. Auch ist reichlich Wasser dort und
das Klima besser wie irgendwo. 49f
Die größte Auswahl von Geweb-
ren und Patronen findet man bei
49 2t Louis Henne & Son.

Mit A fängt alles Gute an, schon
das A; A f r e d h o m a n n fängt
mit A an, und wenn ihr anfangt, Eure
Waaren von A bis Z bei ihm zu kaufen,
so habt ihr gute Waare und spart Geld;
das ist auch gut. Da hat man gute
Waare mit Stiel, 75 Cts.; Artikel,
A No. 1, 10 Cts.; Ahlen, Abbiner-
Kopfes etc.
Sen-Ballen-Drabt zu \$1.00
das Bündel bei
498 Louis Henne & Son.
Brummt mit, wenn's nicht so viele
Ballen Cotton gibt wie sonst; wenn
Ihr Eure Bohrer, Bolts, Bad Bands,
Brustriemen, Bridles beim h o m a n n
kauft, spart Ihr soviel, wie ein Ballen
ausmacht.
Rannels County bietet den jungen
deutschen Farmern die beste Gelegenheit,
sich eine schöne Heimath zu erwerben.
Wendet Euch an
H. D. Gruene,
John Marbach,
Geo. Knoke.
49f
Corn gibt's feins, aber gepflügt
muß werden, drum kauft eins vom
h o m a n n seinen weichen Collars, damit
drückt Ihr kein maagres Pferd. Clippes
Cartridges, Cow Bells.
Große Wäschebünde machen zu Hause
viel Trubel; die C o m a l S t e a m L a u n d r y
wäscht sie ebenso billig und besser.
"D—n" sagt der Amerikaner,
wenn's nicht recht geht. Damen-
artikel, Dedes für Säutel, Staub etc. beim
h o m a n n.
Badeeinlässe, Schweißlätze, grüner
Käse, Mettwurst, Hamburger Heringe und
Makrelen, alles frisch, bei
F. Hampe.
Engel sind wir keine, müssen halt ar-
beiten, und wenn Ihr Eure Eisen-
waaren beim h o m a n n kauft, spart Ihr
Geld und braucht nicht so viel zu arbeiten.
Mexikanische Bandwurm-Kur.
Das berühmte mexikanische Bandwurm-
mittel vertreibt den Bandwurm vollständig
und leicht in wenigen Stunden. Preis
nur \$2.00. A. T o l l e ' s Apotheke.
Für Feld und Wald, für Jung und
Alt: Feine Geschirre für ältere Leute,
gemüthlich und sicher zu fahren.
Harm Harnisch für jüngere, gut u. billig.
Feine Gewehre für junge Leute: Stevens
22 Cal., beim h o m a n n \$3.00.
Wenn ihr etwas aus der Apothe-
ke braucht, holt es bei
N. B. Richter & Co.
Gebraucht wird immer was, und
h o m a n n nimmt Eure Geld so
gern wie irgend Jemand. Gebalten wer-
den Hütel, Gamaschen, große Auswahl
Gewehre und Geschirre.
Kauft Eure Schulbücher bei
N. B. Richter & Co.
h o m a n n, an den denkt, wenn Ihr
was braucht; er hat Hames, Häl-
fster, Haden, Harnisch, Hämmer, Hahndets &c.
Ihr nicht übervertheilt zu
werden, nehmt Eure Rezepte nach
B. C. Voelcker,
wo alle Medicinen am besten und billig
sind.
Ja, daß war noch schöner, wenn
Ihr nicht zufrieden gestellt würdet,
in allen Sachen zu allen Preisen beim
h o m a n n. Ice Cream Freezers,
noch 2, billig.
Wurstmaschinen und Wurst-
klopper in großer Auswahl und am
billigsten bei Louis Henne & Son.
Jetzt kommt's. Gewehre wird mit
G geschrieben. Was gibt's in Z?
h o m a n n hat 'ne ganze Masse.
Die New Home, Wheeler & Wil-
son und Davis Nähmaschinen immer noch
zu verkaufen bei F. Hampe.
Schulbücher, Schreibma-
terialien etc. bei
N. B. Richter & Co.
Klappert man sich so mit die Valere;
wenn Ihr Eure Ketten, Klauenfett
&c. nicht bei h o m a n n kauft, sind sie
schonell genug alle.
Dr. Peter Fahrney's Alpen-
räuter-Blutbeheber und sonstige
Medicinen sind zu haben bei H. D.
Gruene in Goodwin. 1f
Lang, lang ist's der, daß es genug
regnet, aber beim h o m a n n regnet
es noch Dollars für gute Lins, leinene
Staubdecken, und sonst lauter schöne
Sachen.
Hawkes, die besten Brillen im
Land nur bei F. Hampe.
Mant keine bange! es wird wieder
'mal besser; drum kauft Eure Mes-
ser, wie Tisch- und Taschen-, Messer-
und Butchermesser, alle garantirt, beim h o m a n n.
Dr. Peter Fahrney's Alpenräuter
Blutbeheber und sonstige Medicinen sind
zu haben bei A. T o l l e .
Niemand kann von der Lust leben;
ich auch nicht, deswegen verkaufe ich
Nabeln, Nieten, Neck Yokes — und
natürlich alles, was h o m a n n an Wa-
re hat.
Das beste Sommergetränk: Cyp-
pels Ginger Ale. Farmer, holt
Euch eine Kiste davon. Zu jeder Tages-
zeit in der Sodawasserfabrik neben dem
Leihstall zu bekommen.
O wie schön ist's doch im Freien,
und was fährt es sich so schön und
sicher, wenn die Geschirre vom h o m a n n
sind. Man hat Oil-Tuch, Ox Bells &c.

Präbden kann Jeder, aber es ist sure,
daß h o m a n n seine Preise die nie-
drigsten sind. Pickbuden, Pistolen, alles
A No. 1.
Wenn Ihr einen Arzt rasch
haben wollt, schickt oder telephonirt nach
B. C. Voelcker.
Buggies! Buggies! Buggies!
488 bei Louis Henne & Son.
Wähle nie ein Thier zum Scherz.
Mit einem Collar vom h o m a n n
quält man nie ein Thier.
Selbstgemachtes Ginger Ale u. Cider,
immer frisch zu haben bei E. D. Nagel in.
Gute second hand Buggies,
Curreys und Sacks immer an Hand,
sehr billig. A. H o l z & Son. 488
Recht gute Waare und rechte Preise
beim h o m a n n für Kassenscheine
(75 Cts. garantirt), Reitböden, Ringe,
Nieten, Kapseln und Feilen. Kisten,
große Auswahl. Reitbrilles.
Frisches geballtes Zuckerrohr zu haben
bei A. D. H o f f e i n z , Neu Braunfels.
Stolz wie ein Spanier tritt der junge
Mann, mit seinem \$35-Sattel vom
h o m a n n. Billige hält er auch; sowie
Senien, Scheren, Schrauben, Schleif-
steine, Sporne, Stretcher Chains, Sä-
gen, Schraubenschlüssel, Sattel-Blankets,
Schulstaschen, Schraubbürsten, Schuhsohlen
und Leisten, Schrotpatronen, Schaufeln,
Sicheln, Singletrees u. Steak Knives.
Kauft Eure Blankets, Bettdecken um-
in der C o m a l S t e a m L a u n d r y
waschen. Gute Arbeit garantirt. 48f
Taschmesser braucht Jeder. Ga-
rantirt nur beim h o m a n n von
25 Cts. an. Taschenmesser aus echtem
Stahl, Taschen für Reisende, Tacks,
Team Whips.
Gebt in's Phoenix Restau-
rant und verucht eines jener 50 Cents-
Mittagsessen für 25 Cents. Speisekarte
wird täglich geändert. 1f
Um die ganze Welt und noch drei
Dörfer könnt Ihr mit ein Paar Ge-
schirren vom h o m a n n fahren. Unter-
stücken für Collars, extra breit, 35 Cts.,
Hilz oder Haar.
Alles was in der Schule gebraucht
wird ist bei N. B. Richter & Co.
zu haben.
Bergnügen macht es Euch, wenn Ihr
seht, was h o m a n n für gute Wa-
re für wenig Geld gibt; mir macht's Berg-
nügen, sie zu zeigen. Vordergeschirre
plenty; viel Vorrath und soll noch vor
1. Januar verkauft werden.
Der Zippels Ginger Ale
trinkt, unterstützt eine heimische Industrie
und frigt keinen Katzenjammer.
Wetter, schlechtes oder gutes; beim
h o m a n n wird nicht gewettert;
Jeder wird zufrieden gestellt. Whips,
Bier- und Zweifspanner, Robhaut und Le-
der, von 15 Cts. an; Buggy, the Best
out, von 10 Cts. an.
Ludwig's Saloon neben der Postoffice.
Whiskey in Quart und Gallone. 29
X & Y fängt wenig an. Macht's
aus so, langt mit wenig beim h o m a n n
an und Ihr werdet so zufrieden gestellt,
daß Ihr bald zu Eurem Nutzen findet viel
zu kaufen.
Zippels Ginger Ale: piquant,
erfrischend, gesund und billig.
Zuletzt wünscht ich Euch allen Zu-
friedenheit; und wenn das Geld auch
dieses Jahr nicht so weit reicht, und man
sich zufrieden, spendirt man, was man übrig
hat, für Waare beim h o m a n n; damit
ist der sure zufrieden; einen Theil gibt
er der Zeitung für Anzeigen, welche ihr
gerne lest; damit ist die auch zufrieden;
und so läuft das Jahr zur allgemeinen
Zufriedenheit zu Ende.
"Chilimac."
Wir erlauben uns, dem Publikum an-
zugeben, daß wir einen Nahrungsartikel
einführen, der ohne Zweifel allgemeinen
Anklang finden wird. Dieser Artikel heißt
"CHILIMAC"
und besteht aus einer Zusammensetzung
von Rubelreiz mit Fleisch-Extract, Sella-
rie und mericanischem Cilli-Pfeffer etc.
Die Zusammensetzung selbst muß fast
Jedermann eintrucken und es ist in Wirk-
lichkeit eine gesunde, nahrhafte und zugleich
schmackhafte Speise, die wir mit gutem Ge-
wissen empfehlen können.
Dieser Artikel kommt in zwei Formen in
den Handel, nämlich: Thimbles und Ber-
micelli. Erstere sind große Taccaroni in
Zoll lange Stücken geschnitten, und Ber-
micelli unterscheiden sich nur in Farbe und
Geschmack von gewöhnlichen Fadennudeln.
"Chilimac Thimbles" und "Chilimac
Bermicelli" sind in den unten angeführten
"Grocery"-Geschäften zu haben und werden
dieselben Ihnen mit dem ersten Einkauf ein
"Chilimac Kochbuch" verabfolgt, wel-
ches eine große Auswahl von Recepten
bietet. Wir bitten um einen Versuch.
Achtungsvoll,
SAN ANTONIO PASTE WORKS
Ed. Dreif, Mgr.
"Chilimac" ist zu haben bei den folgen-
den Firmen in Neu Braunfels:
Knoke & Eiband, Pfeuffer & Hell-
mann, Henne & Tolle, Adolph Stein,
C. J. Juy, Hugo Wetzel, Olga Klappen-
bach, Emil Walfschmidt, Theo. Eggeling,
F. Hampe, E. Nargelin, Emil Voelcker,
Hauß & Co., sowie bei H. D. Gruene
in Goodwin. 44f

**Große
Herbst- und Winter-Ausstellung**
meines Putz- und Modegeschäftes im
NEW BAZAAR
neben dem Plas Sotel
am 8. und 9. Oktober.
Ich kann den Damen der Stadt und Umgegend in
meinem neuen geräumigen Lokal eine bei weitem großarti-
gere und mannigfaltigere Ausstellung bieten als je zuvor.
Deshalb lade ich alle Damen freundlichst ein, nicht
zu veräumen, die Ausstellung an den oben genannten Ta-
gen mit ihrem Besuche zu beehren.
Hochachtungsvoll,
Frau A. Sklenar.

**Am 1. und 2. Oktober:
Eröffnung
Herbst- u. Winter-Saison**
— der —
Up-to-Date Millinery Store.
— im —

Eine große und schöne Auswahl in den neuesten und modernsten
New Yorker und Pariser Styles. Ebenso eine schöne Auswahl in Fe-
dern, Spitzen und Bändern. Die neuesten Hütel und feinsten seide-
nen Appliques für Kleiderbesatz u. s. w.
Alle Damen sind freundlichst eingeladen.
Ergebenst,
Anna Hübinger.

Bei Olga Klappenbach:
Große Ausstellung von modernen
Herbst- und Winter-Hüten
am 2ten und 3ten October.
Alle Damen sind freundlichst eingeladen meine Hüte und künst-
gen Putzwaaren zu besichtigen.
Olga Klappenbach.

B. E. Voelcker,
händler in
**Drogen, Medicinen und
Chemikalien.**
Das vollständigste Lager von
Patent-Medicinen.
Schulbücher und Schreibmaterialien.
Romane und Novellen.
Deutsche und englische Zeitschriften.
Rezepte werden Tag und Nacht von den neuesten und besten
Präparaten u. s. w. sorgfältig angefertigt.
Neu Braunfels, Texas.

H. V. SCHUMANN.
Apotheker.
Drogen u. Patent-Mo-
Schulbücher u. Schro-
Neu Braunfe.

Teranisches.

* Die Hoffeld-Schulgemeinde bei Runge hat Herrn W. S. v. Konarsky von Selma als Lehrer gewählt.

* Die große Ginn der Gebrüder Scherg bei Cutoff reinigte letztes Jahr 5400 Ballen Baumwolle. Dieses Jahr erwartet man keine 500 Ballen, also nicht den zehnten Teil der vorjährigen Ballenzahl.

* In Redvale ist Dr. W. A. Renard im Alter von 68 Jahren gestorben.

* Ex-Gouverneur Hogg soll erklärt haben daß er in zwei Jahren als Candidat für das Generalkommando aussteigen werde, um die teranischen Felder aus den „Klauen“ des Deltruffs zu befreien.

„Ein schreckliches Unglück“ passierte neulich einem Schnarbeiter, schreibt Dr. R. A. Kellert, von Willford, Ark. „Sein Fuß war arg zerquetscht, aber Buckler's Arnica-Salbe kurzte ihn schnell. Es ist einfach wundervoll für Brandwunden, Geißwunden, Hämorrhoiden und Hautausschlag. Das beste Heilmittel in der Welt. Kur garantiert. 50c. Zu haben bei S. E. Voelker.

* Mit dem Bau des Galveston-Schuppdamms wird binnen zwei Wochen angefangen werden. Der Contract mit O'Rourke & Co. für Errichtung des Damms wurde am Freitag unterzeichnet. Der Damm wird \$1,198,318 kosten und muß innerhalb 15 Monaten fertiggestellt werden.

* In Galveston ist Herr Ludwig Wasser im Alter von 79 Jahren gestorben. Er wohnte seit 1852 dort.

* In einer Cottage in der Nähe von Crockett verunglückte C. B. Brewster. Er stellte sich zu nahe an ein Triebrad, das seinen Rock erspähte und ihn mit solcher Gewalt zu Boden schlug, daß er tot war, ehe die Maschine zum Stillstand gebracht werden konnte.

* In San Antonio wurde am Freitag an Vincente Sandoz das Todesurteil vollstreckt. Er hatte seine elfjährige Stieftochter vergewaltigt.

* Seguin hat jetzt ein Automobile. Herr Walter Nolte ist der glückliche Eigentümer.

Langwierige Sommererfahrungen.

Vernachlässigt keine Erkältung zu dieser Jahreszeit. Sommer-Erfahrungen sind am schwierigsten zu kurieren; wenn vernachlässigt, dauern sie Monate lang; da muß die stärkste Constitution nachgeben. One Minute Cough Cure wirkt sofort. Unsicher, fieber, wirkt sofort. Kurirt Husten, Erkältungen, Croup, Bronchitis, alle Hals- und Lungenleiden. Die Kinder nehmen es gern. S. E. Voelker.

* Herr Otto Krause, welcher sich in Greifen-Isis Ginn in Seguin die linke Hand schwer verletzete, mußte sich den Zeigefinger amputieren lassen. Die übrigen Fingern der linken Hand waren alle mehr oder minder zerquetscht und zerschritten.

* Die Postkarter Street Fair findet am 14., 15. und 16. Oktober statt.

* Auf der Grand Jury-Liste für den Oktober-Termin des Districtgerichts von Caldwell County finden wir die folgenden deutschen Namen: A. Bodenmann und Paul Hoffmann.

* Admiral Schley hat an seinen Schwager Thomas Franklin in San Antonio geschrieben, daß er es vorziehe, in einem Hotel zu wohnen, anstatt bei ihm, da er, wie zu erwarten steht, viel Besuch von Einzelnen sowohl wie Delegationen erhalten wird und die Ruhe des Hauses nicht stören möchte.

* Beim heißesten Wetter hat Derjenige Appetit, der Prickles Aft Bitters nimmt. Es hält Magen, Leber und Eingeweide in vollkommener Ordnung. S. E. Schumann.

* Auf dem Spindle Top bei Beaumont hat ein Delbrunnen, aus dem man seit vier Monaten das Del hat pumpen müssen, wieder angefangen, mit großer Gewalt auszufließen.

* In der Nähe von Corsicana befinden sich 684 Delbrunnen.

* Der Werth des steuerpflichtigen Eigentums in Caldwell County beträgt nach den Steuerrollen des Assessors McLean \$4,930,652, oder \$38,712,12 mehr als im Vorjahr.

* In Caldwell County gibt es 8080 Pferde und 15,316 Stück Rindvieh.

* Die Mexikaner von Lockhart und dessen Umgebung feierten den Jahrestag der mexikanischen Unabhängigkeitserklärung in großartiger Weise am Clear Fork Creek, drei Meilen nördlich von Lockhart.

Bereue deine Sünden gebrauchte Hunt's Lightning Oil für alle Schmerzen, Rheumatismus, Neuralgie, Rheumatismus, Schnitz- und Brandwunden, Kollik und Durchfall. Zufriedenheit garantiert oder Kaufpreis zurückerstattet. 25 und 50 Cents.

* Die Schulen von Kendall County erhalten an Staats- und County-Schulgeld, sowie District-Steuer, wo solche erhoben wird, einschließlich der Ueberschüsse vom letzten Jahr, die folgenden Beträge:

1. Balcones	\$343.04
2. Upper Cibola	285.04
3. Comfort	711.23
4. Black Creek	164.15
5. Siftersdale, 1	169.95
	89.05
	144.24
6. Pindendale	278.55
7. Brownboto	347.01
8. Welfare	105.15
9. Kreuzberg	185.49
10. Pleasant Ballen	192.00
11. Sberber's Creek	206.03
12. Panther Creek	164.55
13. Curry's Creek	178.47
14. Rendalia	288.40
15. Börne	2761.46
16. Holiday	176.31
17. Waring	615.77
18. Grapetown	41.20
19. Hastings	47.30
20. Grave Hill	26.60
21. Twin Sisters	77.25
22. Cedar Grove	196.85

Börne-Sitreville \$136.19
Welfare-Waring 120.13
Simmons Creek 86.58

Ein kühler Morgen nach einer heißen Nacht wird rheumatische Schmerzen entwickeln. Sofort mit St. Jakob's Del eingerieben und die Schmerzen werden bei Abend verschwunden sein.

* Am 15. d. M. morgens um 1 Uhr brannte in Bracketsville das Wohnhaus des Herrn B. Cor nieder. Drei seiner Kinder, die sich mit einer älteren Schwester allein im Hause befanden, verbrannten. Der Vater war am Abend vorher 16 Meilen weit in's Land gefahren.

* Bei Georgetown in Williamson County ist die Baumwolle hellenweise stehen Fuß hoch, aber jede Knospe wird vom Bollwurm angegriffen und fällt ab. Auf der County Farm rechnet man auf einen, höchstens zwei Ballen von 45 Ader. Letztes Jahr producierte daselbst 19 Ballen auf 30 Ader.

* In Börne hat es letzte Woche gut geregnet.

* In Gonzales schlossen Herr Felix Jahn und Jnl. Elena Melchor den Bund für's Leben.

* Hüßli du dich geistig nicht so frisch wie früher, so sollest du Prickles Aft Bitters nehmen. Es reinigt das System und kräftigt Körper und Gehirn. S. E. Schumann.

* Das steuerbare Eigentum in Gonzales ist für 1902 auf \$1,213,767 eingeschätzt — eine Zunahme von \$69,897 seit letztem Jahre. Die Baumwollfabrik, die neue Ziegelbrennerei und mehrere neue Wohnhäuser sind in obiger Abschätzung nicht mit eingerechnet.

* Die Grand Jury von Kendall County war drei Tage lang in Sitzung und erbob keine einzige Anklage.

* Walker & James von Dittine, Gonzales County, haben ihr Geschäft nebst Landeigentum an A. Schabel & Co. ausverkauft.

* In der Nähe von Dale in Caldwell County wurde letzten Donnerstag der State Ranger Emmett Roebuck beerdigt, der, wie wir letzte Woche berichteten, bei Brownsville aus einem Hinterhalte erschossen wurde. Sechs Mexikaner, die von der Grand Jury angeklagt sind, Roebuck ermordet zu haben, befinden sich im Gefängniß zu Brownsville.

Man mache sich viel Bewegung, esse leicht und gebrauche Dr. August König's Hamburger Tropfen für die Heilung von Verstopfung. Das Wetter macht uns träge und nachlässig.

* Am Salt Branch in der Nähe von Kuling soll noch vor Ende dieses Jahres nach Del gebodet werden.

* In San Antonio ist der Constable Joseph Robt gestorben. Er gebodete zur Weckerloge des Ordens der Hermanns-Söhne und zum San Antonio Vederfranz.

* Die Republikaner des 14. Congress-Districts haben H. H. Meel von Maion als ihren Vertreter in Washington nominirt.

* Der Nacht-Clerk der Eisfabrik zu Orange wurde von einem Diebe, der nachher \$18 aus der Office stahl, im Kallageraum eingeschlossen. Als der Nachtwächter den Clerk schließlich wieder befreite, war er beinahe erfroren.

Kein Geheimniß ist es, daß Hunt's Lightning Oil alles heilt, nur gebrochene Herzen und Gehirnverwundung nicht. 25 u. 50 Cts.

* Die „Nord Texas Presse“ schreibt: Die Schleswig Holstein Loge (von Oranger, Texas,) ist die einzige Hermanns-Söhne-Loge im Staate, welche den Admiral Schley zu ihrem Ehrenmitgliede zählt, und in ihrem Logenszimmer hängt unter Glas und Rahmen das eigenhändige Annahmeschreiben des alten Seehelden, welches im Original wie folgt lautet:

The Richmond, Washington, D. C., March 6th, 1902.

My dear Sir: I beg to thank you sincerely for the honor you do me in electing me to honorary membership in Schleswig-Holstein Lodge No. 202 of the honorable Order of the Sons of Hermann: this tribute of your respect and esteem I appreciate highly and I thank you and the members of your society for the distinction you confer upon me.

Very sincerely yours, W. S. SCHLEY. Julius Schramm, President, Oranger, Texas.

In deutscher Uebersetzung: Richmond Hotel, Washington, D. C., den 6ten März 1902.

Erlauben Sie mir, Ihnen meinen verbindlichsten Dank für die Ehrgung auszusprechen, die Sie mir durch die Erwählung zum Ehrenmitgliede der Schleswig-Holstein Loge No. 202 des achtbaren Ordens der Hermanns-Söhne erzeigt; ich schätze dieses Zeichen ihrer Zuneigung und Achtung hoch und danke Ihnen und den Mitgliedern Ihrer Verbindung bestens für die mir zu theil gewordene Auszeichnung.

Ihr aufrichtiger W. S. Schley, Herr Julius Schramm, Präsident, Oranger, Texas.

Da nun die Hermanns-Söhne von Dallas und San Antonio Admiral Schley während seines Besuchs in Texas auszeichnen werden, so wird die Schleswig-Holstein Loge, obgleich im Verhältniß zu den Logen in genannten Städten schwach an Zahl, auch ihrerseits ihr Ehrenmitglied auszeichnen und wird Präsident Julius Schramm demselben auf seiner Durchfahrt durch Oranger ein kalligraphisch künstlerisch ausgestattetes Diplom überreichen.

* Josef Weidauer, von Loogooter, Ind., ist ein armer Mann, aber er sagt, er möchte nicht ohne Chamberlaine-Schmerzmittel sein, wenn er auch \$5 die Flasche kostete, denn dieses Mittel rettete ihn vor Verkrüppelung. Kein anderes Schmerzmittel ist mit diesem zu vergleichen für steife und geschwollene Gelenke, zusammengezozene Muskeln, steifen Hals, Verrenkungen, rheumatischen und Muskel-schmerzen. Es hat auch viele Fälle von theilweiser Lähmung kurirt. Zu haben bei S. E. Schumann.

* Der Geschäftstheil von Sonora ist abgebrannt. Verlust \$50,000, Versicherung \$20,000.

* Delaueken-Vesper bielten letzte Woche in Praumont eine Beratung, um sich über letzteren Schutz des Spindle Top-Feldes gegen Feuergefahr zu beraten. Man war allgemein der Ansicht, daß die jetzt herrschenden Zustände auf den Delfeldern gefährlich seien und ernannte ein Comité, um Ordnung zu schaffen. Ganz klar scheint man sich jedoch noch nicht über die Mittel zu sein, die man anwenden will. Nur ein bestimmter Beschluß wurde angenommen. Der Gebrauch von Laternen oder offenen Feueren auf den Delfeldern wurde auf's entschiedenste verdammt und die Einrichtung elektrischer Beleuchtung ebenso entschieden empfohlen.

* Mühseligst du eine gesunde Leber, kräftige Verdauung, gesunde Nieren und regelmäßige Function der Eingeweide, so nimm Prickles Aft Bitters, dessen Eigenschaften diese Resultate hervorbringen. S. E. Schumann.

Correspondenz.

Spring Branch, am 19. Sept. 1902. Der Spring Brancher Ball am 14. September ist wieder mit dem fröhlichsten Jubel verlaufen. Bis Tagesanbruch wurde getanzt, und Alle amüsirten sich bestens. Hurrah, wie freut mich das so sehr!

Hier sind die Leute beinahe alle fertig mit dem Baumwollpflücken. Ein guter Regen wäre sehr erwünscht. S. E.

Croup fängt gewöhnlich mit den Symptomen einer gewöhnlichen Erkältung an; mit Frösteln, Niesen, rauhem Hals, heißer Haut, schnellem Puls, Heiserkeit und erschwertem Athmen. Man gebe häufige kleine Dosen von Ballards Expectorant Syrup (die Kinder verlangen ihn weinend); bei den ersten Anzeichen eines croupartigen Hustens reibe man den Hals oft mit Ballards Snow Liniment ein. 50c bei A. Tolle.

Aus allen Himmelsgegenden.

— Eine Anzahl Mitglieder des St. Louiser Stadtraths sind in Gewahrungs genommen worden, weil sie sich bestechen ließen. Die ungebührlichste Corruption wurde aufgedeckt. Kreisanwalt Holt wird auch mehrere Direktoren der großen Corporationen, welche die Befestigungsgelder bewilligten, zur Rechenschaft ziehen.

— Das republikanische Staats-Excutive-Comite von Alabama hat mit 17 gegen 10 Stimmen beschlossen, keine Abgeordneten zur Staats-Convention zuzulassen.

— In Kansas, Nebraska und Indiana gibt es dieses Jahr eine enorme Mäuseplage. Auch in Iowa, Illinois und Ohio gibt es ein gute Ernte.

— London hat nach dem letztjährigen Census 4,536,661 Einwohner. Rechnet man die Bewohner angrenzender Vorstädte hinzu, so wird die Zahl auf 6,500,000 erhöht.

— Im Thale des West River in China sollen 5000 Menschen bei einer Ueberschwemmung umgekommen sein.

Eine Schreckensnacht.

Schreckliche Angst stand man die Witwe des tapferen General's Burnham von Nachas, Ne., aus, als die Kerze sagten, sie würde vor Morgen an der Lungenentzündung sterben,“ schreibt Mrs. S. H. Lincoln, die sie in jener Nacht pflegte; die Kranke aber verlangte Dr. King's Neue Entdeckung, die ihr mehr als einmal das Leben gerettet hatte und sie von der Schwindsucht kurirte. Dann schlief sie die ganze Nacht hinurch. Der fernere Gebrauch dieser Medizin kurirte sie.“ Diese wunderbare Medizin ist ein garantirtes Heilmittel für alle Hals-, Brust- und Lungenleiden. Nur 50c und \$1.00. Probeflaschen frei in S. E. Voelker's Apothek.

Eine Mittheilung.

Herr Redakteur! — Erlauben Sie mir, einige Worte zu Gunsten von Chamberlaine's Hustenmittel zu sagen. Ich litt drei Jahre lang an Bronchitis und konnte nachts nicht schlafen. Nachdem ich mehrere Kerze und verschiedene Patentmedizinen ohne Erfolg probirt, holte mir meine Frau eine Flasche dieser werthvollen Medizin, die mich vollständig kurirte. — W. S. Croftman, Baynell, Mo. Dieses Mittel ist zu haben bei S. E. Schumann.

Vom 1. Juli an geben zwei jeden Tag. Ist's nicht hübsch?

Kindlicher Wunsch. Heute hab' ich eine Libelle im Auge gefangen. Ach Unseligen, dich häßt' ich fliegen lassen mögen!

Jetzt. Je besser der Tag, desto schlimmer fühlen wir, wenn wir an irgend einer... **Unordnung des Magens...** leiden; und wie viel besser fühlen wir, wenn wir sofort... **Dr. August König's Hamburger Tropfen** gebrauchen. Das wohlbekannteste deutsche Heilmittel. Es gibt nichts Besseres. **Sichere Kur**

Vom Tode erweckt. C. W. Lantz, Besitzer des Oriental Hotel, Canton, Kansas, sagt: „Ich weiß was es heißt, an Neuralgie zu leiden wie ich es that, aber ich verhoffte mir eine Flasche Ballards Snow Liniment und versuchte noch mehr zu bekommen, aber ich sah eine Flasche aufgebraucht hatte, war ich gänzlich kurirt. Und ich sage die Wahrheit.“ 25c, 50c und \$1.00 bei A. Tolle.

Die verlorene Energie, Der fehlende Appetit, Das müde, matte Gefühl verschwinden durch den Gebrauch von **FORNIS' Alpenkraeuter-Blutbeleber**. Er stärkt das geschwächte System und baut es wieder auf, er erweckt einen guten Appetit und fördert die Verdauung. Führt die Schilddrüse zurück und bringt vollkommenes Wohlbefinden wieder. Zu haben bei Lokal-Agenten oder direct von **DR. PETER FAHNEY, 112-114 So. Hoyne Avenue, CHICAGO, ILL.**

THE KATY FLYER FLIES. Die englische Königsgeldmünze befindet sich augenblicklich in Reparatur in den Händen des Hofgoldschmiedes, und das, wie sich herausstellt, weil König Edward, im Vergriff die Staatskasse nach dem Krönungs-Gottesdienste in der Westminster-Kirche zu befeigen, die auf dem Kopfe befindliche Krone gegen den oberen Theil der Wagenthüre stieß und beschädigte. Vor nun zwei Tagen wurde die Krone von einigen verlässlichen Beamten des Tower in einem verschlossenen Gefährt nach der Werkstätte des Hofjuweliers geschafft, wo sie (ihre Werth beträgt bekanntlich über drei Millionen Dollars) mit Argusaugen behütet wird.

Die Hauptbahn von Texas. I. & G. N. Das großartigste Bahnsystem in Texas. **Ausgezeichneten Passagier-Dienst.** Prachtvolle Ausstattung. International & Great Northern. Seht unsere Agenten, oder schreibt. L. Price, D. J. Price, 2. Vice-Präs. & Gen.-Mgr., G. P. & L. Agent, Palestine, Texas.

Die Perle von Texas. Größte Brauerei südlich von St. Louis. Letztjährige Verkäufe 150,000 Faß mehr als irgend eine Brauerei im Süden. **PEARL BEER** **San Antonio Brewing Assn.** Ein durchaus einheimisches Institut. **Zämmliche Aktien in Händen von San Antonio Bürgern** Robert Krause, Agent für Neu Braunfels und Umgegend.

omaterialien

Die Liebesprobe.

Die Hand der Donna Ines, die schönste von allen...

Die Hand der Donna Ines, die schönste von allen...

Die Hand der Donna Ines, die schönste von allen...

Die Hand der Donna Ines, die schönste von allen...

Die Hand der Donna Ines, die schönste von allen...

Die Hand der Donna Ines, die schönste von allen...

Die Hand der Donna Ines, die schönste von allen...

Die Hand der Donna Ines, die schönste von allen...

Die Hand der Donna Ines, die schönste von allen...

Die Hand der Donna Ines, die schönste von allen...

Die Hand der Donna Ines, die schönste von allen...

Die Hand der Donna Ines, die schönste von allen...

Die Hand der Donna Ines, die schönste von allen...

Die Hand der Donna Ines, die schönste von allen...

Die Hand der Donna Ines, die schönste von allen...

Die Hand der Donna Ines, die schönste von allen...

Die Hand der Donna Ines, die schönste von allen...

Die Hand der Donna Ines, die schönste von allen...

Die Hand der Donna Ines, die schönste von allen...

Die Hand der Donna Ines, die schönste von allen...

Die Hand der Donna Ines, die schönste von allen...

Die Hand der Donna Ines, die schönste von allen...

Die Hand der Donna Ines, die schönste von allen...

Die Hand der Donna Ines, die schönste von allen...

Die Hand der Donna Ines, die schönste von allen...

Die Hand der Donna Ines, die schönste von allen...

Die Hand der Donna Ines, die schönste von allen...

Die Hand der Donna Ines, die schönste von allen...

Das Kurzschnneiden der Haare.

Die Wiener Friseurgenossenschaft hat in ihrem Referat gegen die zur Sommerzeit übliche „kurzgeschorene“ Männerhaartour Stellung genommen...

Entwicklung des Südens.

Wiederholt ist in den letzten Jahren in Fachschriften und Zeitungen das Thema „Die Entwicklung des Südens“ behandelt worden...

Belohnte Tapferkeit.

Die französische Akademie der moralischen und politischen Wissenschaften hat ihren höchsten Preis, 15,000 Francs, diesmal der Gattin des französischen Botschafters in Diarbetr, Kurdestan, Frau Mesrier, zuerkannt...

Advertisement for Lion-Kaffee, featuring an illustration of a coffee cup and text describing the product's quality.

Advertisement for F. C. Hoffmann, Jeweler and Watchmaker, located in the new Kaufmann's building.

Advertisement for E. Z. Mast, Rechtsanwalt (Lawyer), located in the Court House.

Advertisement for Nick Wuertele, Bäcker und Conditör (Baker and Confectioner), located on San Antonio Street.

Advertisement for Schön gelegene Bauplätze (Beautifully located building sites) for sale.

Advertisement for San Antonio International Fair, opening on October 18, 1902.

Advertisement for Frau W. H. Brillung, a certified midwife.

Advertisement for Leichenbestatter (Funeral Home) with contact information for B. Reich & Co.

Advertisement for Eugene Field's Views on Ambition and Dyspepsia, featuring a portrait of the author.

Advertisement for Dr. Harter's Iron Tonic, highlighting its benefits for health and vitality.

Advertisement for Kodol Dyspepsia Cure, a digestive aid.

Advertisement for Rettung und Hilfe (Rescue and Help) for various ailments.

Advertisement for Deutsches Heil-Institut (German Healing Institute) in New York.

Advertisement for Dr. King's New Discovery, a cure for consumption, coughs, and colds.

Advertisement for Dr. J. W. Combs, a general practitioner.

Advertisement for Dr. A. Garwood, a doctor and obstetrician.

Advertisement for Dr. A. H. Noster, a doctor and obstetrician.

Advertisement for F. J. Maier, a German lawyer.

Advertisement for Gegenfeitiger Unternehmungs-Verein (Mutual Business Association).

Advertisement for C. A. Jahn and E. Jahn, business partners.

Advertisement for J. Jahn, a business partner.

Advertisement for Händler in Möbel, Matratzen, Teppichen, Strohmatten u. s. w. (Furniture and bedding dealer).

Advertisement for Californisches Correspondenz- u. Informationsbureau (California Correspondence and Information Bureau).

Advertisement for One Minute Cough Cure.

Advertisement for Patents, featuring a large graphic of the word 'PATENTS'.

Advertisement for Scientific American, a popular science magazine.

Advertisement for DoWitt's Witch Hazel, a medicinal product.

Die Schnellbahn der Zukunft.

Gegenüber den Verjuden, elektrische Bahnen mit hoher Geschwindigkeit zu bauen, mehrden sich in Deutschland die Stimmen, welche eine allgemeine Einführung solcher auf ebenem Terrain angelegter Bahnen für unumkehrbar erachten...

Eine bittere Enttäuschung.

Umweltliche Verhältnisse sind eine Enttäuschung, aber man will sich auch die Rechte des Magens und der Eingeweide nicht mitnehmen lassen...

Excursionszüge auf der J. & G. N. Bahn.

Nach Washington, D. C., zum National-Innencongress der J. & G. N. Sehr reizvolle Excursionen...

Don Würmern gefressen.

Wunder nehmen oft, nicht vor Schmerzen, sondern vor Hunger, obgleich sie reichlich essen bekommen...

Der Dorfschule.

Was sage mir, wann ist die beste Zeit, um das Laub von den Bäumen zu entfernen?

Wahrsprüche sind kostspielig.

Da macht seinen Mißgriff, wenn du die Cure gegen Krätze, Ausschlag, Nesseln und laufende Hämorrhoiden nimmst. Keine Kur, kein Geld.

Verschiedene Zeitrechnungen.

Der ungarische Justizminister Dr. Wolf weist dieser Tage in der Grobharde, wo er dem Leichenbegängnisse des Kardinals Schaub beiwohnte...

Chinesische Artillerie.

Die Artillerie in der Küste von Hainan, China, sollte kürzlich ein neues großes Geschütz erhalten werden...

Das verschobene Nationalfest.

In der kleinen französischen Gemeinde Mere waren heute für die Feier des Nationalfestes am 14. Juli besonders eifrige Vorbereitungen getroffen worden...

Einmalige Halbe von Dr. Harter's Iron Tonic.

Einmalige Halbe von Dr. Harter's Iron Tonic hat unter „Gleichen“ Handelsnamen an der Grigietze aufgefunden...

Frauen gebrauchen.

Einem betrüblichen Zustand von Blut mangelnde, im Material oder deren Sättigung zusammen unter dem fortwährenden Abzug...

Die Zolleinnahmen im New Yorker Hafen.

Die Zolleinnahmen im New Yorker Hafen waren im abgelaufenen Fiskaljahr um \$12,000,000 größer als im vorhergehenden Jahr...

Dr. Harter's Iron Tonic.

Häufig abgemündete Organe, verleiht den Muskeln und Gliedmaßen Spannkraft und Elastizität...

Dr. Harter's Iron Tonic.

Einmalige Halbe von Dr. Harter's Iron Tonic hat unter „Gleichen“ Handelsnamen an der Grigietze aufgefunden...

Einmalige Halbe von Dr. Harter's Iron Tonic.

Einmalige Halbe von Dr. Harter's Iron Tonic hat unter „Gleichen“ Handelsnamen an der Grigietze aufgefunden...

Einmalige Halbe von Dr. Harter's Iron Tonic.

Einmalige Halbe von Dr. Harter's Iron Tonic hat unter „Gleichen“ Handelsnamen an der Grigietze aufgefunden...

Vom „Bohemian Jobn“.

Schöndal, am 18. Sept. 1902.
Da ich nun mit dem Cottonspinnen fertig bin und alle Knochen noch heil sind, will ich auch wieder einmal etwas aus Schöndal berichten. Viel Gutes ist es nicht; denn ich mußte dieses Jahr meine Cotton durch drei Counties fahnen, ehe ich sie geganz bekam — nämlich durch Comal, Berar und Guadalupe County, wo sie auf der Win der Gebrüder Scherp gereinigt wurde. Ich habe sie auch gleich verkauft; das Geld ist auch schon wieder alle. Jetzt kann die Geschichte wieder von neuem losgehen. Dieses Jahr muß ich mehrere weniger liegen.

Da man bei solch schlechten Zeiten irgendetwas versuchen muß, um sich endlich durchzuschlagen, so versuchte ich es mit Freund Max Zieschang, indem wir mit Pferd und Gabelbügel nach Sattler ritten. Hier wurde geschachert, aber der Jobn hat nicht so viel dabei verdient, daß er sein Bier bezahlen konnte. Aber etwas Gutes habe ich doch vollbracht, nämlich daß die Leute dort oben bei Sattler jetzt einen guten „Jobn“ haben.

Da mich Freund Peter Nowotny jr. einlud, zu ihm auf den Ball zu kommen, fuhr ich am Samstag, den 13. d. M., mit Frau, Kind und Tante dorthin. So gut habe ich mich schon lange nicht mehr amüßigt. Das Fest verlief in der schönsten Harmonie und dauerte bis zum hellen Morgen. Natürlich glänzte ich wieder mit meiner Tanzkunst. Auch beim Stat mußte ich beweisen, daß ich stets die Wahrheit schreibe. Freund Gustav Preußer meinte nämlich, er wolle doch mal sehen, wie der Jobn spielen kann. Als wir aufhörten, hatte er nichts mehr zu sagen, sondern bloß noch zu lachen.

Freund Anton Kany lud mich ein, am nächsten Tage bei ihm zu Mittag zu bleiben, denn sein Sohn hatte am Samstag vorher einen großen Hirschbuck geschossen. Leider mußte ich fort, das Stück Hirschfleisch aber, das mir Herr Kany mitgab, munterte auch zu Hause vorzüglich.

Unterwegs sah ich im Felde des Herrn Willie Heidrich wunderschöne Kürbisse liegen. Da dachte ich, so ein Kürbis müßte zum Hirschbraten ausgezeichnet schmecken, und es ging einer mit. Daß mir aber Niemand etwas davon sagt! denn der Willie weiß nicht davon, und die Leute könnten vielleicht denken, ich hätte den Kürbis durch gewaltsame Ueberredung zum Mitgeben bewegen.

Seit meinem letzten Bericht haben sich folgende Abonnenten mit mir ausgetauscht: Carl Kneupper, Fritz Pantermühl, August Timmermann, Prof. Härdmann, Martin Scherp, Ad. Scherp und C. E. Bolten.

Als neue Abonnenten habe ich angenommen: Albert Kaderli, Prof. Rannegier, Prof. Schulz, der an der Honey Creek Schule als Lehrer angestellt ist, und Wm. Schulz von Cibola. Ich konnte den Wilhelm erst nicht, bis ich mit ihm in's Gespräch kam. Als ich erfuhr, daß er ungefähr 600 Acker guten Landes besitzt, verkaufte ich ihm die Tante mit Vergnügen und hoffe ihn am Cibola regelmäßig besuchen zu können.

Dieses Jahr brauchen sich die Gewinner nicht zu überarbeiten. Am 16. September hatten die Gebrüder Scherp 370 Ballen gegannt. Wäre es ein gutes Jahr, so müßten sie schon wenigstens 3000 Ballen gegannt haben.

Die beiden Gnas bei Sattler, Krauses und Junlers, haben zusammen 250 Ballen gegannt.

Sahn und Notisch in Braden haben, wenn ich richtig informiert bin, etwa 200 Ballen gegannt.

Das ist nun die ganze Herrlichkeit. Wie's bis zur nächsten Ernte werden wird, weiß ich nicht.

Während ich dieses schreibe, steht es nach Regen aus. Vor zwei Wochen regnete es hier, aber nur sehr wenig. Am Bear Creek und bei Sattler sah es auch noch so trocken aus, wie im Winter. Auch bei Cut Off steht es schlecht aus. Herr Wm. Scherp theilte mir mit, daß er jede Woche 10 Carladungen Heu kommen lasse. Die Farmer haben kein Corn, kein Futter, und auch nur sehr wenig Cotton — wie es eben wird, weiß ich nicht. Wenn ich die vielen Ballen sehe, so hoffe ich immer noch, daß es nicht so schlimm ist, wie ich vermuthete.

In Sattler wohnte ich dem Begräbniß des Herrn Wm. Pantermühl bei. Er war ein ehrlicher, schlichter deutscher Mann und hinterläßt keinen Feind.

Am selbigen Tage wurde bei Braden die Gattin meines Freundes Friedrich Zweifel beerdigt. Der schwerbetroffenen Familie mein innigstes Beileid!

Am Dienstag, den 16. September, besuchte ich Herrn Adolph Sahn, und fand ihn in den letzten Zügen. Nachmittags

um 3 oder 4 Uhr gab er den Geist auf. Die Beileidigung an seinem Begräbniß war außerordentlich groß. Unter den Leidtragenden gewahrte ich auch mehrere Kriegsgenossen des Verstorbenen, nämlich die Herren Joseph Haus, Peter Woff, Fritz Schumann, Gustav Wuest, Fritz Harms und Friedrich Proge, alle aus Hoffmanns Compagnie; es mögen noch mehr dort gewesen sein, die ich nicht sah. In Herrn Sahn verliert Comal County einen seiner besten Bürger, den namentlich seine Nachbarn schmerzlich vermissen werden. Er ruhe in Frieden!

Nächste Woche fange ich wieder an zu reisen und hoffe meine Bekannten und Freunde beim besten Wohlsein anzutreffen, so daß ich in meinen Reisebeschreibungen viel Gutes aus allen Gegenden berichten kann. Hoffentlich sieht es anderswo besser aus als hier in Schöndal.

Zum Schluß fällt mir noch etwas ein. Vorlesten Sonntag Morgen war ich bei meinem Nachbar Ferdinand Tonne. Als ich nach Hause zu ging und über meine Schulden nachdachte, hörte ich auf einmal ein Getrampel, und als ich aufschah, erblickte ich dicht bei meinem Hause einen großen Hirsch. Ob die Hirsche nun wissen, daß ich ihnen nichts thue, oder ob dieser Hirsch bloß mal die Tante sehen wollte, bleibt ein Räthsel für den

Bohemian Jobn.
Für schlechten Geschmack im Munde nimm Camberlains Magen und Leberzucker. Zu haben bei H. B. Schumann.

Ball
in der
Schützenhalle
(früher Magdorn's Halle)
am Sonntag, den 28. Septbr.
am Sonntag, den 28. Septbr.
Bartels Band liefert die Musik.
Freundlichst ladet ein
Ad. B. Moeller.

Bürger Ball
in —
Rohdes Halle
am Samstag, den 4. Oktober.
Bartels Band liefert die Musik.
Freundlichst ladet ein
Ed. Redde.

Erntefest und Ball
in der
Clear Spring Halle
am Sonntag, den 28. Septbr.
Freundlichst ladet ein
E. Schuenemann.

Skat-Turnier
in —
Orth's Pasture,
am Sonntag, den 28. Septbr.
Anfang 1 Uhr nachmittags.
Abends Ball.
Freundlichst ladet ein
Santa Clara Farmerverein.

Am 12. Oktober findet das
Erntefest
des
Germania Farmer-
Bereins
in Anhalt

statt. Der Verein hat den berühmten Komiker Schafus engagiert, um zur Erheiterung und Unterhaltung seiner Gäste durch komische Vorträge beizutragen. Ebenso ist für gute Musik und Erfrischungen aller Art wie gewöhnlich gesorgt. Alle sind herzlich eingeladen, sich an dem Feste zu betheiligen. Das Comite.

Notiz.
Wenn ich irgend etwas Beleidigendes über Alfred Vogel gesagt habe, so nehme ich es zurück.
Albert Stahl.

Neu! Macht Liqueur, Bier, Neu! Frei! Wein u. Cider selbst. Frei!

Ihr spart Geld und wißt, was Ihr habt. Wer lernen will Liqueur nach einer einfachen, billigen, gefeierten Methode zu machen. Wer Lager-Bier für 3 Cents die Gallone machen will. Wer aus Home made Wein Portwein, Sherry u. machen will, oder Himbeer, Pineapple u. Cider der schreibe um ausführliche Auskunft und Karte zur Antwort beizulegen. Sample 10c.
Arthur C. Riepe, 126 Green Bay Ave., Milwaukee.

Bei etwaigen Anfragen erwähne man die Neu-Braunfels'er Zeitung.

Danklagung.

Allen, die uns während der Krankheit, beim Tode und bei der Beerdigung unserer geliebten Schwester Johanna Eiband ihre Theilnahme erwiesen haben, sagen wir hiermit unsern innigsten Dank.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Danklagung.

Allen, die uns während der Krankheit, beim Tode und bei der Beerdigung unseres geliebten Vaters, Baters, Großvaters, Bruders und Schwagers, Herrn Adolph Sahn, ihre Theilnahme erwiesen haben, namentlich den Old Fellows, den Knights and Ladies of Honor und den Hermannsöhnen, sowie Herrn Fritz Haag für seinen hülfreichen Beistand und Herrn Pastor Morbinweg für die trostreichen Worte am Grabe, sprechen wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank aus.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Danklagung.

Da mein geliebter Vater, der verstorbene Herr Eduard L. Reigner, mich in seinem Testament so liberal bedacht hat, möchte ich hiermit meinem innigsten Dank Ausdruck geben.
Eduard Kuff.

Farm zu verkaufen.

206 Acker, 115 in Cultur, lauter gutes Land, gute neue Gebäulichkeiten, nie versiegender Brunnen. Billig zu verkaufen.
Näheres bei Ernst Weisfeld, 49 4t Wetmore, Texas.

Zu verkaufen:

Meine Ranch am Bear Creek, 10 Meilen von Neu-Braunfels, 910 Acker enthaltend. Wohnhaus und einige Acker in Cultur, mit genügend Wasser, da eine stetig fließende Quelle auf dem Lande ist. \$3.00 per Acker, ein Drittel baar, Rest nach Belieben. Um nähere Auskunft wende man sich an Eduard Jentsch jr., auf dem Plage. 49t

Warnung!

Jagen auf unseren Ländereien ist strengstens verboten. Zuwiderhandelnde werden wir gerichtlich belangen.
Ernst Ehrlich, Carl Weidner, Otto Hufelster, Theodor Vose, John Doebner, Chas Bergemann jr., A. G. Sharp, Conrad Page, W. J. Smithson, H. Pantermühl, Max Zieschang. 4t

Jagdverbot.

Das Jagen auf den Ländereien der Unterzeichneten ist verboten. Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt.
Heinrich Balsam, Hugo Vogel, Albert Heimer, Franz Heimer, Gustav Boges. 49t

Jagdverbot.

Da mir ein wertvoller Esel todgeschossen worden ist, verbiete ich hiermit das Jagen auf meinem Lande; Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt. \$10 Belohnung Demjenigen, der mir mittheilt, wer mir den Esel erschossen hat.
Theodor Medel, Solms, Texas. 47t

Jagdverbot.

Es wird hiermit das Jagen auf meinen Ländereien nördlich und westlich vom sogenannten Post Dal-See Jedermann verboten. Zuwiderhandelnde werde ich gerichtlich belangen.
44 6t J. H. Heidrich.

Jagdverbot.

Das Jagen und Campiren auf den Ländereien der Unterzeichneten wird hiermit streng verboten.
Fritz Karbach, John Karbach, Gus Pfeuffer, Fritz Klingemann. 45 6t

Jagdverbot.

Das Jagen auf unseren Ländereien ist verboten. Zuwiderhandelnde werden wir gerichtlich belangen.
Henry E. Fischer, Robert Saur.

Jagdverbot.

Jagen und Fischen auf den Ländereien der Unterzeichneten ist hiermit streng verboten. Zuwiderhandelnde werden wir gerichtlich belangen.
F. Kaderli, Jul. Wunderlich, L. Kaderli, Edgar Bremer, Otto Kaderli, Wm. Jentsch, George Porter, A. Haas, Robert Heustel, C. Eltel, D. Pantermühl, Peter Becker, Wm. Remmler. 47c

Warnung.

Jagen und Campiren auf unseren Ländereien ist strengstens verboten. Zuwiderhandelnde werden wir gerichtlich belangen.
Gustav Kuff, Alfred Bog, Herm. Bartels, Wm. Neugebauer, Carl Weber, P. J. Remmler, Jul. Doebner, Herm. Knibbe, Wm. Knoll, Wily Fischer, Chr. Pantermühl, A. B. Eibel, Henry Kuff, Chas. Knibbe.

Warnung.

Jagen und Campiren auf unseren Ländereien in Berar Co. zwischen Valverde und Wetmore, und von Chas. Kompel Pasture bis an die Blanco Road ist verboten. Zuwiderhandelnde werden wir gerichtlich belangen.
Wm. Claffen, Otto Boges, J. H. Claffen, Fr. Boges, Wm. Ueber, Chas. Boges, C. A. Kompel, Theo. Streubing, H. Mecke, P. J. Claffen, Ferd. Hans, J. G. Claffen, H. Vog.

Texas-Hafer

und diehafer Saat-Roggen zu haben bei S. Preis & Co.

Farm zu verkaufen.

87 Acker Land, 75 in Cultur, Rest Waldland, alles neues Land, guter Tanz und Cisteme; Preis \$40.00 per Acker; kleine Anzahlung, Rest nach Belieben. Näheres bei Ad. Ziegendals, Jern, Texas.

Alle Sorten fleisch,

selbstfabrizirte Würst, nördliche Därme dieses frisches Schmalz u. s. w. zu jeder Tageszeit bei Harry Wergale, Wegels Store-Gebäude, Equin-Str.

Arbeitsejel u. Pferde,

große und kleine, zu verkaufen. H. D. Grüne.

Notiz.

Meinen geehrten Kunden und Freunden zur Nachricht, daß ich wieder arbeitsfähig bin und meine Werkstätte nach Mill Street in Landa's zweistöckiges Haus verlegt habe.
Abtangsvooll, Wm. Fischer, Schneidemeister. 48t

Land zu verkaufen.

Große und kleine Stücke Land in Gonzales County zu verkaufen. Man wende sich an Chas. Beringer, Gonzales, Texas.

Lehrer gesucht

für die Red Spring Schule. Gehalt \$30.00 monatlich. Schulzeit 6 Monate. Nähere Auskunft ertheilen die Trustees: Ernst Wiedmann, Henry Friedrich, Geo. Vinnart. Fischers Store P. D., Comal Co, Texas.

Zu verkaufen.

Mehrere Farmen und Ranches in Hays und Blanco County unter günstigen Bedingungen. Nähere Auskunft ertheilt Julius Vogel, Henry P. D., Tex. 48t

Lehrer oder Lehrerin

gesucht für Church Hill Schule, 1 Meile von Neu-Braunfels. Russ Deutsch und Englisch unterrichten können. \$35 für 7 Monate garantiert; 2 oder 3 Monate länger, wenn Befriedigendes geleistet wird. J. H. Fischer, Neu-Braunfels, Tex. 48t

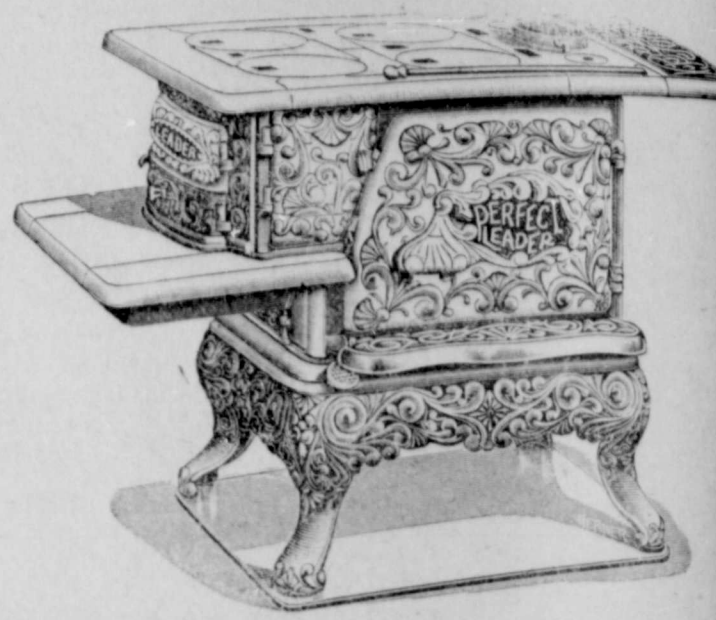
Zu verrenten.

Mein Platz, 3 Meilen von Neu-Braunfels an der San Antonio-Road, gut eingerichtet, 65 Acker in Cultur, lauter gutes Land, genügend Wasser. J. W. Williams, Solms, Texas.

S. S. Peter and Paul's School.

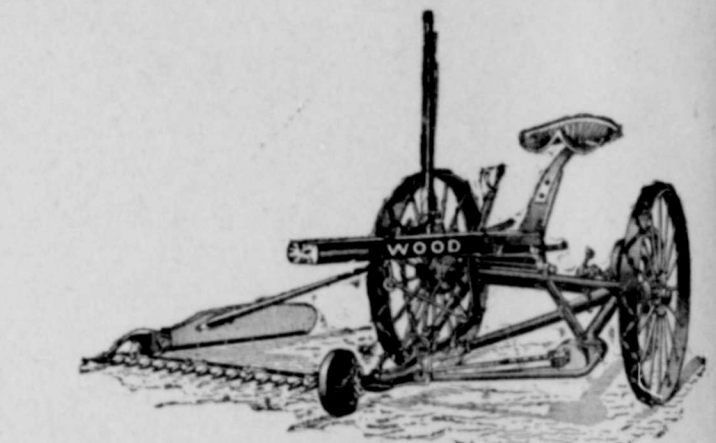
Pensionat und Tagsschule. Geleitet von den Schwestern der Göttlichen Vorsehung. Unter Kindergarten giebt den Eltern Gelegenheit, Kinder von drei bis sieben Jahre unter gute Aufsicht zu stellen. Grundlicher Musik Unterricht wird ertheilt nach Wunsch auf allen Instrumenten. Wegen Anmeldungen und näherer Auskunft wende man sich an die Schwestern der Göttlichen Vorsehung, Neu-Braunfels, Texas.

Seht daß Ihr einen „Leader“-Ofen bekommt, wie er hier abgebildet ist; es gibt auch nachgemachte:



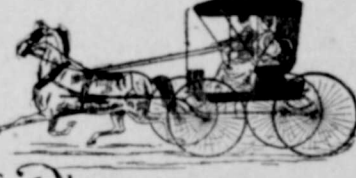
Die besten der Welt. Von \$5.75 bis \$22.50
JOS. BENOIT & SON

Wm. SCHMIDT
Händler in allen Sorten von
Farmgeräthschäften



Walter A. Wood Mower.
Garantirt der beste Mower im Markt.
Studebaker Farm- und Spring-Wagen
Carriages und Buggies.

CARRIAGES and WAGONS
Sommerwetter



for Pleasure and Business.
Mitchell & Weber Farm-Wagen,
garantirt die besten im Markt.



Braucht Ihr eine Buggy, einen Wagen oder Pflug, so geht zu
N. Holz & Son

Landas Mühlen-Depot
Nordseite der Plaza, Neu-Braunfels, Texas

Futter aller Art jederzeit vorräthig
Heu, Korn, Hafer, Kleie, Baumwollsaamenmehl, Kornmehl und Feld-Saemereien zu den allernterzigsten Preisen in irgendwelcher Quantität.
Prompte und sorgfältige Ausfübrung aller Aufträge.
Um geneigten Zuspruch wird achtungsvoll ersucht.